DER HALLBERGER
IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION
VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT
Erscheinungsweise: 14-täglich kostenlos an alle Haushalte und Betriebe • 26. Jahrgang • Nr. 4/22. Februar 2017

Sport, Spaß und Ehrungen

Tag der offenen Tür zum 40-jährigen Jubiläum der VfB Abteilung Fitness & Gymnastik

REDAKTION
Salzbergweg 20 • 85368 Wang
☎ 0 87 61 - 72 90 540
Fax 0 87 61 - 72 90 541
E-Mail: info@haasverlag.de
www.hallberger.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 8. März 2017

Mit Blumen und Wein bedankte sich die VfB-Vorstandschaft beim Festausschuss der 40-Jahr-Feier: Julia Bosch, Mike Makas, Anni Schäfer und Lissy Stegschuster.

Viele tolle Ereignisse reihen sich in der Chronik der Fitness-Abteilung des VfB Hallbergmoos aneinander. Am Sonntag, 12. Februar kam ein weiteres Event hinzu. Mit einem Tag der offenen Tür feierte Abteilungsleiterin Anni Schäfer mit ihren Teams, das 40-jährige Jubiläum der Abteilung.

37 Helfer und Übungsleiter/innen betreuten vier Stunden lang rund 400 Gäste, die entweder selbst mitmachten oder zuschauten. Als besonderen Anreiz gab es für Kindern, die mit ihren Eltern kamen, Präsente, die sie sich nach Teilnahme an den liebevoll aufgebauten Parcours und an einem der Fitnesskurse aussuchen durften.

Rund 150 Kinder hatten ihren Spaß, aber auch Erwachsene genossen, ähnlich wie bei der langen Nacht des Sports, die Möglichkeit die im Sportforum angebotenen Kurse kennenzulernen und auszuprobieren. Für die älteren Mitbürger zeigten Senioren Ausschnitte aus dem Programm der S-Klasse „ Fit für immer“ oder „Spätlese“ genannt. Aber auch die „Renner“ Rücken & Co, Fit and Fun, Total Bodyworkout, Just Dance, Drums Alive®, Qi Gong, Jumping und Bouldern standen auf dem Programm.

Als um 18.00 Uhr die letzte Sporteinheit beendet war, das neue Yoga Level 1, sah man erschöpfte aber glückliche und zufriedene Mienen sowohl bei den Erwachsenen wie auch bei den Kindern, denn Yoga macht auch Kindern große Freude. Für die Organisatoren und das gesamte Team der Fitness & Gymnastik Abteilung hatten sich die Mühen der Vorbereitung ausgezahlt. So hatte man zahlreiche Sportinteressierte ansprechen können und auch Neubürgern und Familien zeigen können: „Sport macht Spaß, auf jedem Level“.

Am Abend gab es dann noch eine „Feier- bzw. Ehrenstunde“. Mit Unterstützung von Julia Bosch und Lissy Stegschuster, die gemeinsam mit Anni Schäfer den Festausschuss gebildet hatten, wurden rund 80 Wegbegleiter bzw. Begleiterinnen geehrt. Im Beisein von Bürgermeister Harald Reents, Sportreferent Heinrich Lemer, Vereinsreferent Karl-Heinz Bergmeier, Sportparkmanager Benjamin Henn und Vertretern vom Budoverein und der SG Edelweiß, mit denen man sich die Räumlichkeiten im Sportforum teilt, gab es zunächst einen kurzen Überblick über 40 Jahre Gymnastik & Fitness beim VfB Hallbergmoos.

War die ersten 20 Jahre die Zahl der Mitglieder noch überschaubar und zumeist frauenlastig, so änderte sich dies Ende der 90-er Jahre. Neben den Gymnastik- und Fitnesskursen für Erwachsene wurde das Kinderturnen ein immer wichtigerer Baustein für das Fundament der Abteilung. Das 1978 eingeführte Kinderturnen boomte mit dem Zuzug

vieler junger Familien und wurde immer besser angenommen und auch zum Eltern-Kind-Turnen ausgebaut. Von 40 Mitgliedern zu Beginn, ist die Abteilung heute auf rund 850 Mitglieder angewachsen. Dabei, so betonte die seit 7 Jahren im Amt tätige Leiterin, Anni Schäfer, ist die Abteilung nicht nur ein Hort für die Integration von Neubürgern, sondern funktioniert auch wie eine große Familie, in der irgendwann der Nachwuchs Aufgaben übernimmt. Immer gab es in den 40 Jahren Abteilungsleiter, Mitglieder, Freunde, Familienmitglieder, Sportler die sich mit viel Engagement einsetzten, die sogar Bürgschaften stellten, die sich mit viel Liebe um das Equipment kümmerten und für Fort- und Ausbildungen ihre Freizeit opferten.

Auch Bürgermeister Harald Reents würdigte das Engagement der Abteilung und gratulierte zur „Erfolgsgeschichte Fitness & Gymnastik". Von den engagierten Übungsleiterinnen, bis hin zu den Helfern und Organisatoren sei man allen zu Dank verpflichtet, denn sie steigern mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit die Attraktivität des Standortes Hallbergmoos und fördern die Integration der Neubürger, was in einer Gemeinde mit raschem Wachstum besonders wichtig ist.

Auch der VfB-Vorsitzende Werner Schwirtz ergriff das Wort und gratulierte der Abteilung. Er selbst könne sich auch noch an viele herausragende Ereignisse erinnern wie z.B. den Event „Spiel ohne Grenzen" zur 20-Jahr-Feier und dankte allen in der Abteilung für ihre Arbeit.

Mit der Ehrung von Abteilungs-Gründungsmitglied Anton Westermeier begann der Ehrungs-Marathon.

Den Reigen der zu Ehrenden eröffneten Anni Schäfer, Julia Bosch und Lissy Stegschuster mit dem Vereinsvorsitzenden in dessen Amtszeit die Gründung der Abteilung fiel: Anton Westermeier. Dieser berichtete wie es anno 1977 war. Aus Geldnot hatte man damals von jedem Neumitglied eine hohe Aufnahmegebühr gefordert, denn es fehlten noch 40.000 DM für die Fertigstellung der VfB-Halle. Die Gemeinde hatte dafür kein Darlehen bewilligt und so mussten er und seine Vorstandskollegen private Bürgschaften hinterlegen. Mit leichtem Augenzwinkern führte er einen der maßgeblichen Gründe für die Eröffnung der Abteilung an: Bis 1977 war der Verein zu männerlastig und mit Start einer Abteilung für Damengymnastik konnte man sich an schönen Frauen erfreuen. Im Anschluss an seine kurze Ansprache startete ein wahrer Ehrungsmarathon und zu jeder zu

Ehrenden oder jedem zu Ehrenden wurden kleine Geschichten erzählt und seine Leistungen gewürdigt. Mit bei den Geehrten auch viele Tausendsassa und Allroundübungsleiter, die unverzichtbar für die Abteilung sind und waren. Aber nicht nur die Gäste wurden mit einer Urkunde und einem kleinen süßen Präsent ausgezeichnet. Die Vorstandschaft des VfB bedankte sich beim Festausschuss mit Blumen für die Damen und mit einem guten Tropfen Wein beim stellvertretenden Abteilungsleiter Mike Makas für ihre geleistete Arbeit und ihren Einsatz. *(gra)*

Die Geehrten:

Gründer der Abteilung: Anton Westermeier, Julia Bosch, Elisabeth Stegschuster, Edeltraud Chalupny, Carin Hagn, Marianne Pointner, Gabriele Kopf, Anna Eberl, Marion Hinreiner, Renate Neumair, Eleonore Rentz, Romy Fritsch, Edith Engelhardt, Marliese Niedermair, Margit Kronauer, Renate Scharl, Maria Daffner, Therese Juretzki, Christa Skarke, Karin Kluge und Gabriele Partsch.

Frühere Abteilungsleiterinnen / teilweise auch als Übungsleiter tätig: Elfriede Fendt, Angelika Moosburger, Gina Bär, Sigrid Schwirtz, Helga Meindl, Barbara Mach.

Die heutige Führungsriege: Anni Schäfer, Michael Makas, Silvia Makas, Monika Asbeck.

Übungsleiter/innen: Martina Wilkowski, Christina Garcia de Jentys, Claudia Barthel, Anja Anton, Judith Huber, Brigitte Kandl-Maier, Verena Breu, Petra Veitlbauer, Anja Del Toso, Alexandra Prill, Manuela Busch, Erhard Breust, Helga Kohl, Tanja Kohl, Tina Veitlbauer, Fabienne Busch, Maria Canelos, Alena Popowiczowa, Simona Sufliarska, Nicole Ertl, Pierre Gommeringer, Constanze Schwarz, Anja Sedlmeier, Thomas Praszler, Stefanie Strecker-Hanzig, Sonja Mayer, Tanja Groß, Patricia Volkmar, Marina Koch.

Der Übungsleiternachwuchs: Nick Asbeck, Pauline Hoffmann, Stefanie Wagner, Elif Breust.

Helfer im „Dauereinsatz" ohne Ämter: Robert Meindl, Roswitha Reisinger, Gisela Fömpe, Hans Eberl, Rudolf Schäfer.

Vorstand und Führungsriege des VfB: Werner Schwirtz, Sepp Troidl und Michaela Reitmeyer, Barbara Techentin, Renate Hofbauer.

Presse und Homepage: Christiane Oldenburg-Balden, Martin Balden, Hendrik Köhler.

Fahnenabordnung: Carin Hagn, Otto Schmidmeier, Josef Daffner, Walter Dattinger, Rüdiger Ferchland.

Für Teilnehmer der Männergymnastik, 1979 bis heute: Otto Schmidmeier, Sigi Hagn.

Raffaele Quarta, erhielt seine Ehrung im Kreise seiner früheren Gymnastikgruppe „Fit für immer", er hält dem VfB als passives Mitglied bis heute die Treue und unterstützt mit seinem Mitgliedsbeitrag seinen Verein.

Aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 7. Februar

Beschlüsse

Erneuerung der Medientechnik im großen Sitzungssaal

Weil die Medientechnik im großen Sitzungssaal des Rathauses an vielen Stellen defekt oder nur eingeschränkt funktionstüchtig ist, wird sie nun grundlegend erneuert. Der Bau- und Planungsausschuss gab dafür nun grünes Licht – und eine Ausschreibung im Volumen von 140.000 Euro in Auftrag.

Dass die Mikrofonanlage im Sitzungssaal nicht mehr funktioniert, konnte das Publikum schon seit August 2016 beobachten. Gemeinderat und Planungsausschuss behelfen sich derzeit mit einem „Wandermikrofon", das von Hand zu Hand geht. Ersatzteile für die Anlage gibt es laut Hersteller nicht. Der Austausch einzelner Komponenten wäre mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden, heißt es aus dem Rathaus. Ausgedient hat auch der Beamer, dessen Bilddarstellung zu wünschen übrig lässt.

Dem von der Gemeindeverwaltung vorgeschlagenen Komplettaustausch der Medientechnik hatte der Gemeinderat dem Grund nach bereits zugestimmt. Mit den einzelnen Komponenten hat sich der Bau- und Planungsausschuss nun eingehend befasst. Ergebnis: Man stimmte dem von Thomas Henning (PlanPol) vorgestellten Konzept zu. Die Leinwand wird durch ein rahmenloses, breiteres Pendant – möglichst schwenkbar – ausgetauscht. Auf das neue System „draufschalten" lassen sich Dokumente, TV oder Ratsinformationssystem – es soll aber aus Sicherheits- und Datenschutzgründen unabhängig vom Rathaus-LAN-Netz installiert werden. „Wir können aber Schnittstellen einrichten", so Henning.

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

Zwei neue Lautsprecherpaare sorgen für bessere „Klangdynamik" im Raum. Ausgetauscht werden Mikrofone und Audiotechnik. Aus Kostengründen – die Rede war von etwa 25.000 Euro Anschaffungskosten – verzichten will der Planungsausschuss auf die Installation von zwei seitlich angebrachte Bildschirmen im Sitzungssaal. Henning hatte sie ins Gespräch gebracht, um die Sicht der CSU-Fraktion, die in schrägem Winkel zum Beamer sitzt, zu verbessern.

Der Planer bezifferte die Kosten für den Austausch von Mikrofonanlage, Beamer, Dokumentenkamera und anderen notwendigen Komponenten auf schätzungsweise 125.000 Euro. Für die bautechnische Vorbereitung (Deckenöffnung) und die Installation der Technik kommen weitere 15.000 Euro hinzu.

Für zu kostspielig hält die Ausschussmehrheit die Anschaffung einer LED-Videowand: Dafür müsste die Gemeinde nämlich noch tiefer in die Tasche greifen: Henning veranschlagte die Kosten auf rund 150.000 Euro – der Ausschuss will darauf einmütig verzichten.

Erschließung im Baugebiet Jägerfeld-West

Die Planungen im Baugebiet Jägerfeld-West schreiten weiter voran: Die Gemeinde vergibt dort im „Einheimischen-Model" 20 Baugrundstücke für Doppelhäuser, Reihenhäuser und ein Einzelhaus zu einem günstigen Quadratmeterpreis von 250 Euro. Der Bebauungsplan (Nr. 46) ist bereits rechtskräftig. Nach den Beratungen im Bau- und Planungsausschuss steht nun auch das Grundkonzept für die Erschließung des Neubaugebiets.

Hans Althammer (Ingenieurbüro SAK) stellte dem Bau- und Planungsausschuss nun die Details der Planungen vor. Ziel sei es, wie Bürgermeister Harald Reents unterstrich, einen zügigen Verkehrsfluss und ausreichend öffent-

liche Parkplätze zu ermöglichen. Das ist, wenigsten aus Sicht der Ausschussmehrheit, grundsätzlich gut gelungen: Es sind 49 öffentliche Stellplätze ausgewiesen. Für eine ausreichende Straßenbreite ist zudem gesorgt: Bis zu 5,75 Meter misst die Fahrbahn, bis zu 2 Meter die – einseitigen platzierten – Gehwege. Mit einer Entwässerung über ein Muldensystem wird man auch den Wünschen des Wasserwirtschaftsamts gerecht.

Lediglich Robert Wäger (Grüne) missfiel die Planung gründlich: „Das ist eine reine Autofahrer-Planung", machte er seinem Unmut Luft. Er hätte einen verkehrsberuhigten Bereich – Stichwort: Spielstraße – mit erlaubter Schrittgeschwindigkeit und eine Einbahnregelung viel lieber gesehen. „Wir sollten hier Mut beweisen und einen gleichberechtigten Bereich für alle schaffen", argumentierte er. Das Wohngebiet ohne Durchgangsverkehr ist in seinen Augen dafür prädestiniert. „Die Polizei wird davon abraten", hielt Bürgermeister Harald Reents dem entgegen. „Wir müssten komplett umplanen und große Hindernisse einbauen." Der Ausschussmehrheit (7:2) erteilte Wägers Wunsch eine Absage. Ein Tempo 30-Limit erachtet man als ausreichend. Hermann Hartshauser (Einigkeit) erinnerte an die grundsätzliche Zielsetzung der Planung: „Die Vorgabe war: Breite Straßen und viele Stellplätze."

Nur kleinere Korrekturen erfordert indes Reents Wunsch, vor der Kindertagesstätte beidseitig einen Gehweg zu planen. „Wer auf der Beifahrerseite aussteigt, landet sonst in der Mulde." Entsprechend dem Vorschlag von Heinrich Lemer (FW) soll nach vier bis fünf Stellplätzen eine Baumpflanzung vorgesehen werden. Ein Grünzug inmitten des Neubaugebiets ist bereits eingeplant. Der Planer soll entsprechend dem Hinweis von Hermann Hartshauser (Einigkeit) die Kanalführung im Bereich des Betreuten Wohnens noch einmal überprüfen.

Werbeschriftzug auf Hotel

Weil man keinen Präzedenzfall schaffen will, hat der Bau- und Planungsausschuss nun die Installation eines Werbeschriftzugs auf dem Dach eines Hotels in der Ludwigstraße abgelehnt. Auf dem Dach des Gebäudes sollte, so der Antrag des Betreibers, der Schriftzug mit dem Hotelnamen installiert werden und in Richtung Flughafen zeigen. Dies allerdings widerspricht der gemeindlichen Werbeanlagensatzung (§ 4 Absatz 4), wonach der geplante Schriftzug sich nicht oberhalb der Traufe befinden darf. Das Bauamt wollte allerdings eine Ausnahme gestatten, weil die Werbeanlage technische Dachaufbauten (Klimaanlage) verdeckt – und darin eine optische Verbesserung gesehen wird. Anders die Mehrheit (7:2) der Ausschussmitglieder: Sie lehnten das Ansinnen ab – und folgten in ihrer Entscheidung den Mahnungen von Hermann Hartshauser (Einigkeit) und Heinrich Lemer (FW): Sie hatten davor gewarnt, dass dieses Beispiel Schule machen werde.

Keine Umgestaltung des Rathausplatzes

Der Rathausplatz soll schöner werden – und das möglichst bald. Mit dieser Zielsetzung ist der Bau- und Planungsausschuss angetreten. Doch nun bleibt alles so wie es ist: alle Vorschläge, wie man „der guten Stube" in der Ortsmitte zu mehr Attraktivität verhelfen kann, fielen im Ausschuss durch. Denn ohne das Bürgerhaus, so der Tenor der Entscheidung, lässt sich nicht vernünftig planen.

Der Gemeinderat hatte sich im November 2016 eigentlich schon festgelegt: Der Bau- und Planungsausschuss soll über die Beauftragung eines Büros beraten, das die Möglichkeiten der Umgestaltung aufzeigt. Darin enthalten sein sollen auch Verbesserungen in punkto Barrierefreiheit. Dementsprechend lautet der Beschlussvorschlag: Man wollte sich von drei Planungsbüros auf Honorarbasis Vorschläge einholen, wie sich Wünsche und Ideen von Kommune und Gemeinderat in die Tat umsetzen lassen. Gedacht war beispielsweise an die ortsfeste Bepflanzung mit Bäumen, die Errichtung eines Brunnens, die Begrünung des Lüftungsschachts neben dem Aufzug und die Überdachung der Tiefgaragenabgänge. Konstruktiv beachtet werden müssen, so die Vorgabe, die eingeschränkte Tragfähigkeit der Tiefgarage, die Feuerwehrumfahrt und notwendiger Freiraum zur Durchführung von Veranstaltungen. Der Aufbau eines größeren Zelts und die Durchführung des Christkindlmarkts sollten durch die Umgestaltung nicht eingeschränkt werden.

Nun ruderte der Bau- und Planungsausschuss zurück. Denn die große Unbekannte „Bürgerhaus" steht im Raum – und der Planung im Weg, so der Tenor. Das Gebäude, das eines

Tages den Abschluss des Rathausplatzes nach Westen bilden. Wegen anderer Prioritäten wird die Gemeinde das auf 10 Millionen Euro geschätzte Projekt allerdings nicht vor dem Jahr 2020 in Angriff nehmen.

„Alles was wir jetzt am Rathausplatz machen, kann hinterher kontraproduktiv sein", gab Stefan Kronner (SPD) zu bedenken. „Gegen Flickwerk, um unser Gewissen zu beruhigen", wandte sich auch Josef Niedermair (CSU). Und selbst Heinrich Lemer (FW), der unablässig auf eine rasche Umgestaltung drängte, musste nun einräumen, dass die Fortführung nach Westen eine „zentrale Frage" ist.

„Wir sind schon einmal grandios gescheitert", erinnerte Kronner an einen vor einigen Jahren durchgeführten Studentenwettbewerb: Der brachte zwar viele originelle Ideen hervor, wurden aber nie umgesetzt. Weil man den großzügig bemessenen Raum für Veranstaltungen nicht einschränken will.

Kreisbaumeisterin Antonia Seubert, die wegen einer anderen Angelegenheit in der Sitzung anwesend war, bestärkte den Ausschuss, Rathausplatz und Bürgerhaus „in einem Schritt zu planen". Angesichts der ständigen Unzufriedenheit, so Seubert, ließen sich aber durchaus „reversible" Maßnahmen umsetzen. „Sie sollten das aber von einem Büro begleiten lassen."

Eine ganze Reihe schnell umsetzbarer Ideen hatte Wolfgang Reiland (Einigkeit), der mit einem Arbeitskreis den Goldachpark geplant hatte, bereits im Gepäck: „Mobile" Bäume in Pflanzkübeln, Gräser, Schilf, Bambus, Sitzgelegenheit und Steinformationen beispielsweise. Doch seine Vorschläge fanden mehrheitlich (4:5) kein Gehör. Auch will man auf die Einschaltung eines Planungsbüros und einen Architektenwettbewerb verzichten. Es bleibt also alles so, wie es ist. Auch wenn's nicht schön ist.

Geförderter Wohnungsbau in der Predazzoallee

Mit Beschluss 2016/0557 hat der Gemeinderat einstimmig eine europaweite Ausschreibung der Architektenleistungen mit Unterstützung durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) beschlossen. Die Besetzung des im VgV-Verfahren notwendigen Gremiums für die Auswahl der Planer sollte in einer gesonderten Sitzung erfolgen. Damit hat sich nun der Bau- und Planungsausschuss befasst. Man verständigte sich einmütig darauf, dass das Gremium mit Stefan Kronner (Referent für Energie und Ortsentwicklung), Christian Kretschmer und Robert Wäger (Bauausschuss), Bürgermeister Harald Reents, Kreisbaumeisterin Antonia Seubert (Städtebauliches Beratergremium), dem ehemaligen Kreisbaumeister Norbert Zanker (Städtebauliches Beratergremium) einem weiteren Mitglied des Städtebaulichen Beratergremiums sowie einem Vertreter der Regierung von Oberbayern (Ltd. Baudirektor Roman Dienersberger oder Bauoberrätin Dr. Mühlbauer) besetzt sein soll. *(eoe)*

IMPRESSUM

Herausgeber:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien,
Angelika Haas
Salzbergweg 20, 85368 Wang
Telefon 0 87 61-72 90 540, Telefax 0 87 61-72 90 541
E-Mail: info@haasverlag.de • www.hallberger.de

Redaktionsleitung:
Gerhard Haas (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift

DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter:
Eva Oestereich (eoe), Manfred Hillen (mhl), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Gerhard Haas (ha), Simon Bauer (siba), Bert Brosch (bb).

Fotos: Eva Oestereich, Gerhard Haas, Manfred Hillen, Sabina Brosch.

Herstellung:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien
Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.

Erscheinungsweise: 14-täglich, mittwochs

Auflage: 4800 Stück

Kostenlos Parken!
bei einem Verzehr von 20 Euro 3 Stunden
bei Veranstaltungen 5 Stunden
nur im Parkhaus P20

Tel. 089 / 975 931 11
reservierung.allresto@munich-airport.de

www.munich-airport.de/allresto

Anmeldung für Kindergärten und Kinderkrippen

Infotage und Anmeldung 2017/2018 vom 15. bis 17. März

In der Gemeinde Hallbergmoos wird auch 2017 wieder eine allgemeine und zeitgleiche Krippen- und Kindergartenanmeldung stattfinden. Eltern, welche einen Betreuungsplatz im Betreuungsjahr 2017/2018 für < 3-Jährige benötigen, können ihr Kind in einer **Krippeneinrichtung** anmelden. Im **Kindergarten** werden bevorzugt Kinder aufgenommen, die **am Stichtag 01.09.2017 drei Jahre alt** sind. Den **Schulkindergarten** können nur Kinder besuchen, die **von der Schulpflicht zurückgestellt** wurden.

Es findet am 15. März 2017 ein Informationstag statt. Hier können die Einrichtungen besichtigt und Auskünfte eingeholt werden. Die Anmeldung der Plätze findet in der jeweiligen Kindertagesstätte statt. Die Kontaktdaten und zu welchen Zeiten die Einrichtungen ihren Infotag durchführen, können der untenstehenden Bekanntmachung entnommen werden.

Um die bestmögliche Betreuungsform für Ihr Kind zu finden, stehen die Krippen- und Kindergartenleitungen gerne mit Auskünften und ihrer persönlichen Erfahrung zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch **Tagesmütter** für eine Betreuung zur Verfügung stehen. Nähere Auskünfte dazu erteilt das Amt für Jugend und Familie im Landratsamt Freising (Frau Seisenberger, 0 81 61/600-257).

Seit dem Betreuungsjahr 2011/2012 gibt es in der Einrichtung Meilensteinhaus den **Schulkindergarten „SchuwiDu“**. Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern, die von der Schulpflicht zurückgestellt wurden, eine bestmögliche Vorbereitung auf die schulischen Anforderungen sowie eine alters- und entwicklungsgerechte Betreuung zu bieten. Dies ist vor allem möglich, da hier in einer kleinen Gruppe mit maximal 18 Kindern gearbeitet werden kann. Am Nachmittag ist eine Betreuung zusammen mit den Hortkindern möglich. Durch diese Vermischung findet ein für beide Seiten positiver Erfahrungsaustausch zwischen Schul- und Kindergartenkindern statt und gleichzeitig kann in einer größeren Gruppe das Angebot des Hortes ausgeschöpft werden.

In den **integrativen Kindergärten „Regenbogen“ und im „Blumenkindergarten“** gibt es für Kinder, die in ihrer motorischen, sprachlichen, sensorischen oder sozial-emotionalen Entwicklung verzögert oder durch eine Behinderung beeinträchtigt sind, die Möglichkeit eine heilpädagogische Förderung in einer Integrationsgruppe zu erhalten. Voraussetzung für eine Aufnahme auf einen heilpädagogischen Platz ist ein medizinisch-psychologisches Gutachten. Finanziert wird die Maßnahme über den Bezirk Oberbayern. Bei Fragen zum Aufnahmeverfahren für einen Integrationsplatz wenden Sie sich bitte möglichst zeitnah entweder an die Leitung des Kindergartens Regenbogen oder den Blumenkindergarten.

Anmeldemodalitäten – Hinweise

- **Die Anmeldeformulare erhalten Sie direkt in den Einrichtungen.**
- **Es sind keine Doppelanmeldungen möglich. Eine gewünschte Alternativeinrichtung kann aber angegeben werden.**
- **Anmeldeschluss: 17. März 2017**
- **Abgabetag für Schulkindergarten SchuwiDu: 13.04.2017**

Termine für den Infotag

Nachfolgend sind die Termine für den Infotag zu entnehmen, an dem die Räumlichkeiten besichtigt und ein Einblick in die pädagogische Arbeit genommen werden kann:

Kinderkrippe „Spatzennest“
Am Söldnermoos 59
Träger: Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Freising
Mittwoch, 15. März 2017 in der Zeit von 09.00 – 11.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Frau Makas, Tel. 0811/99 824 148

Kinderkrippe „Sternentor“
Enghoferweg 17
Träger: Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Obb. e.V., München
Mittwoch, 15. März 2017 in der Zeit von 09.00 – 11.00 und 14.30 bis 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Frau Karlhuber, Tel. 0811/99 679 754

Kinderkrippe „Buntes Haus“ (0 – 6 Jahre)
Lilienthalstr. 15 a
Träger: Innere Mission München – Diakonie München und Obb.
Mittwoch, 15. März 2017 in der Zeit von 09.00 – 11.00 und 14.30 bis 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Frau Sauer, Tel. 0811/99 679 740

„Blumenkindergarten“
Blumenstraße 1
Träger: Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Freising
Mittwoch, 15. März 2017 in der Zeit von

09.00 – 11.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Frau Gruber, Tel. 0811/1455

Kindergarten „Rappelkiste“ (2 – 14 Jahre)
Birkeneck Haus Nr. 5
Träger: Die Rappelkiste e.V., Hallbergmoos
Mittwoch, 15. März 2017 in der Zeit von 09.30 – 11.30 und 14.30 bis 16.30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Frau Menrath, Tel. 0811/99 666 40

Integrativer Kindergarten „Regenbogen“
Pappelweg 1
Träger: Soziale Zukunft GmbH, (Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Obb. e.V.), München
Mittwoch, 15. März 2017 in der Zeit von 09.00 – 11.30 und 14.30 bis 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Frau Braun, Tel. 0811/55 537 62

Kindergarten „Sonnenschein“
Freiherr-von-Hallberg-Platz 2
Träger: Soziale Zukunft GmbH, (Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Obb. e.V), München
Mittwoch, 15. März 2017 in der Zeit von 09.00 – 11.30 und 14.30 bis 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Frau Zitzmann-Häfner, Tel. 0811/8646

Kindergarten „Wolkenschlösschen“
Tassiloweg 5
Träger: Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Freising
Mittwoch, 15. März 2017 in der Zeit von 09.00 – 11.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Frau Renneke-Schmoldt, Tel. 0811/8435

Kindergarten „Kinderhaus Mooshüpfer“
(1 – 6 Jahre), Kiefernweg 2
Träger: Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Freising
Mittwoch, 15. März 2017 in der Zeit von 09.00 – 11.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Ansprechpartner:
Herr Aubanel, Tel. 0811/999 794 47

Schulkindergarten „SchuwiDu“
im Hort Meilensteinhaus, Utzschneiderweg 1
Träger: Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Freising
Mittwoch, 15. März 2017 in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Frau Beyer, Tel. 0811/ 96313 *(gra)*

Neue FreiRaum-Mitarbeiterin

Lena Förtschbeck verstärkt das Jugendzentrum

Lena Förtschbeck war sehnlichst erwartet. Die 28-Jährige stockt das Team des Jugendzentrums „FreiRaum“ mit 30 Wochenstunden auf. „Das haben wir angesichts der steigenden Besucher-Zahlen dringendst gebraucht“, betont Kathi Dönitz, stellvertretende Leiterin des Jugendzentrums.

Aber auch die Kinder und Jugendlichen waren an Förtschbecks ersten Arbeitstag, dem 1. Februar, wahnsinnig gespannt. Bereits eine halbe Stunde vor Öffnung haben die ersten Neugierigen angerufen. „Ist sie schon da?“, wollten sie wissen.

Einer Familie gleich, kommen derzeit rund 35 Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren regelmäßig ins Juz. „Jeden Tag kochen wir gemeinsam, basteln, spielen oder gehen raus zum Sport. Das ist eine richtige Gemeinschaft, klar, dass die gespannt waren, wer da nun neu dabei sein wird“, so Dönitz. Und Lena Förtschbeck kam an, „ich wurde von der ersten Minute an herzlich aufgenommen und auch eingebunden. Ich bin erst wenige Tage hier, fühle mich aber richtig wohl.“

Hallbergmoos ist Förtschbecks erste feste Arbeitsstelle nach dem Lehramtsstudium der Fächer Spanisch, Englisch und Sport. Dass sie nach dem Staatsexamen nicht in den Schuldienst wechselt war ihr schnell klar, es sollte aber im pädagogischen Bereich mit Kinder und Jugendlichen sein. In die Münchner Gegend wollte sie sowieso. „Die Stelle in Hallbergmoos kam also genau zum richtigen Zeitpunkt“, so Förtschbeck.

V.l.: Kathi Dönitz, Lena Förtschbeck und Bürgermeister Harald Reents.

Dass der FreiRaum hervorragend ankommt belegen die Zahlen. Jedes Jahr werden es im Schnitt 100 Kinder mehr, in den Monaten April, Juni und Juli kommen mit oft über 500 Kindern doppelt so viele wie in den Vergleichsmonaten des Jahres 2014. Die Ferienprogramme sind zudem bis auf den letzten Platz ausgebucht. „Ein Beweis, dass die tolle Arbeit der Mitarbeiter angenommen wird“, lobte Bürgermeister Harald Reents, „da stellt sich die Frage, ob und wann wir über eine Team-Verstärkung nachdenken müssen.“ Denn die vier Öffnungstage reichen auch nach Dönitz Einschätzung annähernd nicht mehr aus „für die intensive Beziehungsarbeit, die wir hier leisten.“

Der entscheidende Punkt, die Nachhaltigkeit der Arbeit des FreiRaum Teams, zeige sich jedoch in den Gesprächen mit den Kindern und Jugendlichen selbst. „Wir nehmen unmittelbar an ihrem Leben teil und hören auch, wie sie sich zum Teil an anderen Orten verhalten“, so Dönitz. „Das könnten sie bei uns im Juz nicht und würden eventuell mit Hausverbot bestraft. Sie sind aber dennoch jeden Tag hier. Das zeigt, dass die persönliche und respektvolle Basis stimmt.“ *(Text/Foto: sab)*

Partner bei der Stromversorgung:

Weitere 20 Jahre Strom vom Bayernwerk

Die sichere Stromversorgung der Gemeinde Hallbergmoos ist für weitere 20 Jahre gewährleistet. Das Energieunternehmen Bayernwerk und die Gemeinde waren bereits früher Partner bei der Stromversorgung. Nach dem Ablauf des vorhergehenden Vertrags schrieb die Gemeinde die Konzession neu aus. In dem anschließenden Wettbewerb setzte sich das Bayernwerk mit dem besten Angebot durch.

Erster Bürgermeister Harald Reents und Ursula Jekelius, zuständige Leiterin für Kommunen und Kooperationen in Oberbayern beim Bayernwerk, unterzeichneten am Freitag, 3. Februar, im Beisein von Kämmerer Thomas Grüning und dem Referenten für Energie und Ortsentwicklung, Stefan Kronner, den neuen Konzessionsvertrag. Die Gemeinde räumt mit der Vergabe der Konzession dem regionalen Netzbetreiber Bayernwerk formal das Recht ein, für die kommenden 20 Jahre das Stromnetz auf ihrem Gebiet zu betreiben sowie Versorgungsanlagen und Leitungen auf gemeindlichen Wegen und Grundstücken für die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger und der örtlichen Wirtschaft zu errichten.

Von links: Erster Bürgermeistert Harald Reents, Ursula Jekelius (Bayernwerk AG)und Stefan Kronner (Gemeinderat und Leiter Arbeitsgruppe Stromkonzession).

Der neue Vertrag beinhaltet auch die Option, miteinander über die Gründung einer Kooperationsgesellschaft zu verhandeln. Dazu Energiereferent Stefan Kronner: „Dem Außenstehenden mag es sich auf den ersten Blick nicht erschließen, warum nach über zwei Jahre Vergabeverfahren der alte Konzessionsnehmer auch der neue ist. Fakt ist aber, dass die Gemeinde jetzt wesentlich bessere Konditionen hat. Über eine mit den Bayernwerken noch zu gründende gemeinsame Gesellschaft wird die Gemeinde auch noch einen wesentlich höheren Einfluss auf das Stromnetz in Hallbergmoos erhalten."

Bürgermeister Harald Reents dankte in diesem Zusammenhang dem Kämmerer Thomas Grüning und der vom Gemeinderat ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe Stromkonzession unter der Leitung von Stefan Kronner, die sich mit dem Auswahlverfahren und der Vertragsgestaltung beschäftigt hat: „Die Arbeitsgruppe hat in intensiver Arbeit die optimale Lösung für die Gemeinde entwickelt."

Sowohl die Gemeinde als auch das Unternehmen zeigten sich mit der langfristigen Verlängerung überaus zufrieden. Für das Bayernwerk bedeute diese Verlängerung einen großen Vertrauensbeweis, erklärte Ursula Jekelius: „Wir freuen uns, dass wir weiterhin der Wunschpartner der Gemeinde für den Betrieb des Stromnetzes sind und sind stolz, dass wir uns im Wettbewerb gegen unsere Konkurrenten durchgesetzt haben."

Durch den Zuwachs dezentraler Erzeugungsanlagen auf rund 260.000 im Bayernwerk-Netz und den damit verbundenen Anstieg des eingespeisten Stroms aus Erneuerbarer Energie stehe die Leistungsfähigkeit der regionalen Verteilnetze im Zuge der Energiewende vor zunehmenden Herausforderungen. „Die Grundlage einer umfassenden Versorgungssicherheit vor dem Hintergrund der Energiewende sind eine kontinuierliche Wartung und Instandhaltung, der Einsatz innovativer Technologien, ein moderner Netzbetrieb und die strukturelle Nähe zum Netz", betonte Ursula Jekelius.

Hallbergmoos liegt im Zuständigkeitsbereich des Bayernwerk-Netzcenters Unterschleißheim. Zum Stromnetz der rund 10.500 Einwohner zählenden Kommune gehören Kabel und Leitungen im Nieder- und Mittelspannungsbereich in einer Länge von rund 140 beziehungsweise 45 Kilometern. Zur sicheren Stromversorgung der etwa 2.300 Hausanschlüsse sind 77 Trafostationen und 488 Kabelverteilerkästen installiert. Außerdem sind in der Region mobile Serviceeinheiten stationiert, die bei Störungen sofort eingreifen können.

(Pressemitteilung Bayernwerk)

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13

Ob Heizungstausch oder neues Bad, wir sind für Sie da, mit Rat und Tat!
Frankenberger Meisterbetrieb
Heizung • Sanitär • Solar
Martin Frankenberger • Kiebitzweg 8 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 0811/2929 • info@frankenberger-heizung-sanitaer.de
www.frankenberger-heizung-sanitaer.de

Jahreshauptversammlung Frauenunion Hallbergmoos:

Eine wachsende Gemeinschaft

Die Frauenunion Hallbergmoos wächst in jeder Hinsicht: die Mitgliederzahlen nehmen kontinuierlich zu, die Aufgaben wachsen. Der von Kreisrätin Monika Hermann als erfolgreichster im Kreis gelobte Ortsverband Hallbergmoos, habe sauber aufgerüstet, „das geht jedoch nicht von selbst, das ist harte Arbeit“, so Hermann.

„Wir wachsen schneller als der DAX“, meinte Vorsitzende Gabriele Partsch, seit der Gründung im Jahr 2000 ist die FU auf 42 Mitglieder angewachsen. Auch mit dem Altersschnitt von 51 Jahren liege man weit unter dem Landesdurchschnitt. Dass zur Jahreshauptversammlung 24 Mitglieder gekommen sind, „macht mich stolz wie Oskar.“

Themen wie ein fehlender Drogeriemarkt oder barrierefreier S-Bahnhof, aber auch das soziale Engagement im Ort, etwa Besuche im Seniorenheim mit dem „rosa“ Osterhasen und zu Nikolaus, hat sich die Frauenunion auf die Fahnen geschrieben. Impulse, über die sich Bürgermeister Harald Reents freut, „man sieht es Euch an, dass es Spaß macht.“ FU-Mitglied und zugleich Stellvertreterin des CSU Ortsverbandes Andrea Holzmann erinnerte daran, dass, obwohl Frauen soviel Wahlfreiheit wie noch nie besäßen, es dennoch unvermindert schwierig sei, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. „Umso wichtiger ist es sich zu engagieren, um auch selbst mitbestimmen zu können.“

Bezirksrat Simon Schindlmeier rückte die ureigenste Aufgabe der Parteien in den Vordergrund, „unser Auftrag ist die politische Willensbildung. Und somit letztlich das Verständnis für Werte und die Notwendigkeit der Demokratie zu schaffen“, so Schindlmeier. Ein wichtiger Schritt sei die politische Jugendbildung, „mein persönliches Steckenpferd.“ In schwierigeren Zeiten „müssen wir zusammenhalten und uns zusammenreißen. Wir haben viel getan, werden viel tun, können aber nicht zaubern.“

Bei der turnusmäßigen Wahl der Frauenunion verabschiedete sich Monika Förg als Kassenprüferin mit den Worten: „Ich hab’s gerne gemacht, aber nun müssen Jüngere ran.“ Ihre Nachfolge tritt Manuela Förg an, ansonsten gab es keine Änderungen in der Vorstandschaft. Diese wird weiterhin angeführt von Gabriele Partsch mit ihren Stellvertreterinnen Silvia Edfelder, Carola Fangmann-Tjarks und Petra Zbikowski gemeinsam mit Schriftführerin Sylvia Merczak. *(Text/Fotos: sab)*

Die Vorstandschaft (v. li.): Manuela Förg, Silvia Edfelder, Carola Fangmann-Tjarks, Monika Hermann, Petra Zbikowski, Sylvia Merczak und Gabriele Partsch.

Monika Hermann und Bürgermeister Harald Reents sowie Gabriele Partsch (ganz rechts) freuten sich über die langjährige Verbundenheit von Elisabeth Stegschuster, Elfriede Fendt (15 Jahre) und Andrea Holzmann (10 Jahre).

TREND ECK
Susanne Wolf
Deko und Geschenkartikel für jeden Anlass.
Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Auenstraße 1
85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11/998 96 29
Fax: 08 11/998 96 28
E-Mail:
info@trendeck.de
www.trendeck.de

Der Hallberger gratuliert...

Familienmensch Herbert Schuh feierte 80sten Geburtstag

Herbert Schuhs Geburtsort ist einzigartig. Er liegt nämlich im Schneefernerhaus oben auf der Zugspitze. „Natürlich steht aber Garmisch in meinem Pass“, lacht Schuh. Das habe ihn geprägt, denn auch heute noch liebe und brauche er die Berge. Regelmäßig ist er mit Tochter Karin auf Tour, zwar nicht mehr auf den Gipfeln, aber ihre gemeinsamen Fahrten führen sie zum Eibsee oder Hahnenkamm.

Die Kindheit war mit vom 2. Weltkrieg geprägt. „Wurde München bombadiert, dann konnten wir den Feuerschein bis zu uns im Werdenfelser Land sehen“, erinnert sich Schuh. Mit 17 Jahren hat er viel zu früh seine Mutter verloren. „Wahrscheinlich habe ich mich deshalb in der Großfamilie, in die ich mich mit meiner Annemarie hineingeheiratet habe, so wohl gefühlt. Die Annemarie brachte nämlich sechs Geschwister mit, ich habe mich um vieles gekümmert, Streit gab es so gut wie nie“, schildert er. Vergangenes Jahr feierten beide ihre Goldene Hochzeit, gemeinsam mit Tochter Karin, Sohn Robert und zwei Enkelkindern.

Bürgermeister Harald Reents gratulierte Herbert Schuh zum Geburstag.

Neben den Bergen gehört sein Herz immer noch dem FC Bayern, seit 52 Jahren ist er Mitglied, bis vor kurzem war er noch mit seiner Dauerkarte im Stadion. „Jetzt schaue ich es am Fernsehen, denn hie und da zwickt’s schon auch mal im Kreuz oder den Beinen.“ Seit elf Jahren wohnen die Schuhs in Hallbergmoos, in unmittelbarer Nähe zu Sohn Robert. Früher waren beide viel unterwegs, fuhren jedes Jahr nach Kroatien in den Urlaub. Als dort der Krieg begann, wechselten sie ins italienische Jesolo. Mit seiner Annemarie war er 15 Jahre im Faschingsverein Karlsfeld. „Da haben wir beide das Tanzbein geschwungen und waren stets bei jeder Gaudi mit dabei. Da kann ich viele lustige Geschichten erzählen“, lacht Schuh. Das glaubt man ihm gerne, wenn man in sein von Schalk und Humor geprägtes Gesicht schaut. „Ach, wir sehen uns mit Sicherheit wieder, wenn die Annemarie in sieben Jahren ihren 80sten Geburtstag feiert.“

(Text/Foto: sab)

NACHGEFRAGT

Eine große Hilfe auf dem letzten Weg

Maria Jung ist als Palliative-Care-Fachkraft in Hallbergmoos unterwegs

70 Prozent der Menschen möchten zu Hause sterben, tatsächlich ist dies aber nur einem von vier Sterbenden vergönnt. Die Gründe, dass Wunsch und Realität sich nicht decken sind unterschiedlich, einer könnte das Unwissen darüber sein, dass jeder Mensch ein Recht auf eine palliativmedizinische Versorgung zu Hause hat, die zudem von den Krankenkassen bezahlt wird. Die Versorgung übernimmt eine Palliative-Care-Fachkraft wie Maria Jung. Sie ist seit acht Jahren vor allem im Raum Hallbergmoos, Mintraching und Neufahrn unterwegs.

HALLBERGER Mitarbeiterin Sabina Brosch sprach mit Maria Jung.

Frau Jung, wie kamen Sie zu diesem Beruf?

Jung: *Ich bin Krankenschwester mit der Zusatzqualifikation der Palliativversorgung. Ich ermögliche todkranken Patienten, dass sie zu Hause oder auch in Pflegeeinrichtungen, schmerzmedizinisch gut versorgt sind. Als Klinik-Krankenschwester musste sie oft zusehen, dass Sterbende in einen separaten Raum, sogar ins Bad etwa, abgeschoben wurden. Unwürdig und traurig, ist das, da ist das Sterben in gewohnter Umgebung zu Hause doch eine sehr humane Form des Sterbens. Aber es geht nicht nur um das Lindern der körperlichen Beschwerden, sondern eigentlich um alles, was es für ein friedliches Ende braucht. Dazu gehört auch, die Angst vor dem Sterben zu nehmen, da hilft mir mein Glaube sehr. Wenn junge Mütter etwa ihre Kinder zurück lassen müssen ist das sehr schwer. Durch meinen Glauben kann ich Trost und Hoffnung spenden, dass sie ihre Kinder*

irgendwann wieder sehen. Der Körper stirbt, aber die Seele ist wichtig, die lebt weiter.

Wie sieht Ihre Tätigkeit aus?

Jung: *Momentan habe ich sechs Patienten. Sind die Medikamente gut eingestellt, dann komme ich einmal die Woche, setzt die Sterbephase ein, dann besuche ich den Patienten mehrmals am Tag. Im Schnitt braucht man mich zwischen 14 Tagen und 3 Monaten, es kommt darauf an, in welchem Stadium der Erkrankung der Patient ist, oft werden ich und meine Kolleginnen vom Palliativ-Care aber auch sehr spät gerufen. Wir unterstützen den Hausarzt, denn wir sind 24 Stunden erreichbar und im Einsatz, ebenso auch die ehrenamtlichen Hospizhelfer. Das ist ein ausbalanciertes miteinander Arbeiten. Da wir auch sehr gut wissen, wie die letzten Wochen verlaufen, können wir die Beschaffung notwendiger Hilfsmittel frühzeitig in die Wege leiten, um so ruhiger und entspannter ist es dann für den Patienten.*

Wer bezahlt Palliativ-Care?

Jung: *Das übernimmt die Krankenkasse. Seit nun 12 Jahren hat jeder Sterbende einen Anspruch auf eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV), die vom Hausarzt verordnet wird. Es können aber auch die Patienten oder Angehörigen gegenüber dem Arzt den Wunsch nach SAPV äußern. Unsere Arbeit geht jedoch nur, wenn sich jemand um den Patienten kümmert, lebt er alleine ist es schwierig, denn irgendwann ist er, etwa beim Essen, auf fremde Hilfe angewiesen. Die Krankenkassen bezahlen jedoch nicht alles, etwa wenn ein Logopäde oder ein Psycho-Onkologe gebraucht wird. Auch geraten einige Familien in finanzielle Probleme, wenn der Versorger der Familie stirbt und die Zuzahlungen nicht mehr geleistet werden können. Dann springt unser Verein ein, hierfür verwenden wir die Spenden, die wir bekommen.*

Wie gehen Sie um mit Leid und Sterben?

Jung: *Ich lebe bewusster! Oft geht das Sterben sehr schnell und da habe ich gelernt, jeden Tag für sich zu genießen. Aber das ist genau der Beruf, der zu mir passt. Es ist viel Feingefühl notwendig und man muss sich voll und ganz einstellen auf den zu betreuenden Menschen. Das ist unglaublich spannend, aber auch erfüllend, wenn man merkt, dass er sich fallen lassen kann, er und die Angehörigen Vertrauen haben. Auf Wunsch der Angehörigen waschen und kleiden wir den Verstorbenen gemeinsam an um die Trauerarbeit zu erleichtern. Angehörigen, die sich vor dem allerletzten Schritt scheuen, steht der Weg in eine Palliativstation offen.*

Wo kann man sich hinwenden?

Jung: *Der Hausarzt ist der beste Ansprechpartner. Ich selbst bin beim Palliativ Team in Erding tätig, das es seit 2011 gibt, wir begleiteten im vergangenen Jahr 250 Patienten. Seit gut einem Jahr hat sich auch ein Palliativ-Team in Freising gegründet. Wir sind beide 24 Stunden erreichbar und arbeiten über unsere Landkreise hinaus. Da gibt es keine Konkurrenz.*

Frau Jung, vielen Dank für das Gespräch.

(Text: sab/Foto: gra)

Sportlerball – eine ganz heiße Nummer

Auch wenn die Besucherzahlen deutlich hinter den Erwartungen zurückblieben, wurde beim Sportlerball ausgelassen gefeiert. Und all jenen, die der Traditionsveranstaltung in diesem Jahre fernblieben, sei's gesagt: Sie haben eine ganz heiße Nummer verpasst.

Denn einige Damen von der Fitnessabteilung um Tanja Groß zeigten sich heuer von ihrer sexy Seite: Scheinbar nur in Hemden und Dessous gehüllt, legten fünf Frauen im Schwarzlicht-Schein einen veritablen Strip hin. Hinterher schwärmten sogar Zuschauerinnen von der „erotischen Performance".

GROSSE AUSWAHL AN KÜCHEN JETZT NEU BEI FREISING

REDDY® KÜCHEN Neufahrn

ERÖFFNUNGS-ANGEBOTE

REDDYziert

bis zu 30%*

0% Finanzierung

Bei REDDY Küchen in Neufahrn gibt es jetzt sensationelle Eröffnungsangebote.

Das Beste: Viele Küchen sind in nur 2 Wochen lieferbar.

KEV Küchen- und Elektro-Vertriebsges. Neufahrn und München mbH
Ludwig-Erhard-Str. 14 · 85375 Neufahrn · Tel. 08165 905570 · www.neufahrn.reddy.de

IN DER KÜCHE ALLES REDDY®

* Gültig beim Kauf einer neu geplanten Küche und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Die Fitnessabteilung war überhaupt eine Macht: Sie hatten sogar ein brasilianisches Fußballteam entsandt, das unermüdlich und getreu dem Faschingsthema „Carnaval do Brasil" auf der Tanzfläche zu finden war.

Von der Beteiligung einiger andere Abteilung des immerhin 2000 Mitglieder zählenden Vereins zeigte sich Michaela Reithmayer (3. Vorsitzende) einigermaßen enttäuscht. Man wird sicherlich darüber nachdenken müssen, ob der enorme Aufwand für die Veranstaltung noch vertretbar ist. Die schillernden Auftritte der Narrhalla-Garden und die originellen Kostüme der Gäste waren immerhin ein Trostpflaster. *(Text / Fotos: eoe)*

AUTOHAUS Hellinger

BESTER JEEP®-HÄNDLER DES JAHRES 2016*
*LAUT JEEP® DEUTSCHLAND

Sandstr. 2 · 85445 Schwaig am MUC Airport
Telefon 08122 - 983012
www.autohaus-hellinger.de

ALFA ROMEO Jeep®

Autorisierter Alfa Romeo und Jeep® Verkauf & Service
Autorisierter Lancia, Chrysler und Dodge Service

Ihr kompetenter Partner im Münchener Norden
für Neu- und Gebrauchtwagen.
Finanzierung/Leasing, Garantieverlängerungen,
KFZ-Versicherungen, KFZ-Reparatur, Windschutzscheiben-schnellreparatur, Unfallinstandsetzung, TÜV/AU u.v.m.

Ramba Zamba beim Gardetreffen

Das Gardetreffen war eine Veranstaltung der gemischten Art. Geladen waren 12 Garden und Showtanzgruppen aus der nahen Umgebung, die die unterschiedlichsten Facetten des Showtanzes zeigten: Atemberaubende Akrobatik, leidenschaftliche Rhythmen, schwungvolle Standard- und Lateintänze, flotter Hiphop, modern oder Jazzdance-Formationen.

Zu sehen waren in tollen Kostümen die Teeniegarde Hallbergmoos, die Lerchenfelder Garde, Narrhalla Nandlstadt, Vaschingsverein Langenbach, Narrhalla Erding, Narrhalla Heidechia, Narrhalla Zolling, die Carambas Haag, die Bubaria Buchbach, die Schromlachia Schrobenhausen und als Abschluss die Narrhalla Hallbergmoos. *(Text/Fotos: sab)*

Die Lerchenfelder Garde tanzte zu „weil ich ein Mädchen bin".

Die Funkenmariechen der Lerchenfelder Garde…

Gut gefüllt war der Gemeindesaal mit 12 Garden und Besuchern des Gardetreffens.

… und die Teenie-Garde der Narrhalla Hallbergmoos.

CLEANINGDUCK
BLUNCK
ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB
24-Stunden-Notdienst, auch Sonn- und Feiertags
Gebührenfrei unter 0800 - 096 96 45
Rohr- und Kanalreinigung, Kanalsanierung
TV-Kanaluntersuchung, Kanaldruckprüfung
Grubenentleerung, Hebeanlagenservice
Tiefgaragenentsorgung, Sondermüllabfuhr
Wartung von Öl-, Benzin und Fettabscheidern
Dichtigkeitsprüfungen
Installation, Sanierung
Cleaningduck Blunck GmbH
Tel.: 089 - 96 96 45
Fax: 089 - 96 46 43
www.cleaningduck.de

LAGERVERKAUF
Gerlspeck GmbH
nur 3 Tage
Markenware preiswert!
Do. 23.2. 9-19 Uhr
Fr. 24.2. 9-19 Uhr
Sa. 25.2. 9-16 Uhr
Lagerverkauf in Erding
Neue Frühjahrs-Musterkollektionen eingetroffen!
Bei der Erdinger Weißbierbrauerei
in unserem Lager
Franz-Brombach-Straße 12 | 85435 ERDING
Telefon 0 81 22 - 880 20 50 | www.gerlspeck.com
P großer Parkplatz vorhanden

Fasching im Seniorenheim

Mit Kaffee und Krapfen, musikalischer Unterhaltung durch Erich Manderla und seiner „Quetschn" feierte das Pichlmayer Seniorenheim den Fasching.

Höhepunkt war der Auftritt der Kindergarde, die auch zwei Orden für die gerontopsychiatrische Fachkraft Claudia Hatton und Leiterin Brigitte Sageder mit dabei hatten.

(Text/Fotos: sab)

Erich Manderla sorgte für die richtige Stimmung.

Kinderprinz Maxi II. überreichte Claudia Hatton einen Faschingsorden.

Maler- und Kirchenmalerbetrieb
Manfred Kürzinger
Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising
Telefon 0 81 61 - 9 20 39
Telefax 0 81 61 - 4 23 80
kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

Kleinanzeigenannahme 24 Stunden unter www.hallberger.de

Beach-Flags
• verschiedene Formen
• verschiedene Größen
• individueller Druck
• inkl. Tasche
• diverse Standfüße
...und viele weitere Werbemittel
HaasMedia
Verlag & Agentur für Printmedien
Salzbergweg 20 • 85368 Wang
Tel. 0 87 61 - 729 0 540
info@haasverlag.de

TÜREN & FENSTER GAISER
BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE
Fenster Haustüren
Innentüren Rollladen
Insektenschutzgitter
Buchenweg 6
85399 Hallbergmoos
info@tueren-fenster-gaiser.de
Telefon: +49 811 9966578
Mobil: +49 179 4674416
www.tueren-fenster-gaiser.de

Kindergarde beim Senioren-Club

Faschingsstimmung beim Seniorenclub: Nach Kaffee und Kuchen gab es das „Sahnehäubchen“ mit dem Auftritt der Kindergarde der Narrhalla. Zwar musste Präsidentin Renate Hofbauer gleich bei ihrer Begrüßung der Senioren eine Negativmeldung bekannt geben (die Kinderprinzessin war erkrankt und konnte daher nicht kommen), was der guten Stimmung aber keinen Abbruch gab. Fröhlich und unbeschwert tanzten die jungen Gardemädchen und -buben ihr wirklich begeisterndes Programm und wurden von den vielen anwesenden Omas und Opas mit begeistertem Applaus bedacht. Prinz Maxi II. (Schnepf) oblag es dann an verdiente Mitglieder des Seniorenclubs die Orden zu verteilen, was der frühere langjährige Hofmarschall ob seiner Erfahrung gekonnt und mit Charme erledigte. Klar, dass auch der Vorsitzende des Seniorenclubs, Toni Raith, auch seinen Orden bekam, ehe das Programm mit weiteren Tänzen fortgesetzt wurde.

Mit kleinen Geschenken bedankte sich der Seniorenclub für den Auftritt, ehe man daran ging auch noch die schönsten Kostümierungen unter den Besuchern des Restaurants der Dreifachhalle zu prämieren. Fazit: Prinzessin Laura I. (Hobelsberger) und damit auch der Prinzenwalzer musste ausfallen, trotzdem war es ein fröhlich-bunter Faschingsnachmittag.

(Text/Fotos: mhl)

Begeistert verfolgten die Senioren den perfekten Auftritt der Kindergarde.

Präsidentin Renate Hofbauer und Prinz Maxi II. nahmen die Ordensverleihungen vor, hier an den Vorsitzenden des Seniorenclubs, Anton Raith.

www.hallberger.de

Brand in der Schönstraße

Ein Raub der Flammen wurde am Samstag nachmittag, 11. Februar, eine große Lagerhalle in der Schönstraße.

Binnen weniger Minuten zerstörte der Brand das komplette Dach, eine Kfz-Werkstätte und den Abstellplatz für Autos und Motorräder. Der Schaden wird auf gut 150.000 Euro beziffert, zum Glück wurden keine Personen verletzt.

Die Alarmierung rief die Feuerwehren Goldach und Hallbergmoos in kürzester Zeit an den Brandherd, die örtliche Wehr wurde von Mintraching und Oberding unterstützt. Die vier Züge mit 60 Mann verhinderten ein Übergreifen des Feuers auf die benachbarten Gebäude und brachten das Feuer in gut einer Stunde unter Kontrolle. *(Text/Fotos: sab)*

Kleinanzeigenannahme 24 Stunden unter www.hallberger.de

Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising

PKW, Geländewagen und Transporter
Neuwagenvermittlung
Geschäftswagen und Jahreswagen

Kundendienst und Reparatur –
Karosserieinstandsetzung Originalteile –
Abgasuntersuchung

Hauptuntersuchung (§29 StVZO)
durchgeführt durch externe
Prüfungsingenieure der amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation DEKRA
im Haus.

Wir sind auch am Samstag zwischen
8.00 und 12.00 Uhr für Sie da.

Mercedes-Benz

Karl Kammermeier-GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Mainburger Str. 4 • 85356 Freising
Tel. 0 81 61/9 70 80, Fax 97 08 30
www.autohaus-kammermeier.de

erstKlassiK-Konzert:

UBI CARITAS mit Chor „vox nova"

Sonntag, 26. März 2017, 17:00 Uhr in der Herz Jesu Kirche in Goldach

Um die Gründonnerstagsantiphon: Ubi caritas et Amor Deus ibi est (lat. „Wo Güte ist und Liebe, da wohnt Gott") formiert sich das abwechslungsreiche und besinnliche Konzertprogramm des Projektchors „vox nova".

So bringen die Vertonungen von Petr Eben, Maurice Duruflé, Ola Gjeilo und Jakub Neske diese Antiphon in höchst unterschiedlicher Weise im Rahmen des A-cappella-Programms zu Gehör. Thematisch ergänzt wird dieses Motiv, das traditionell im liturgischen Wechselgesang zur gründonnerstäglichen Fußwaschung gesungen wird, durch Passions-Motetten von Anton Bruckner und Francis Poulenc sowie Ausschnitte aus den Responsorien des Jan Dismas Zelenka.

Mit ihrer neuen Definition eines Projektchores trat die „vox nova" im Jahr 2010 erstmals als Chor in Erscheinung. Mithilfe seiner flexiblen Struktur und wechselnden Besetzungen unter verschiedenen Dirigenten gelingt ihm erfolgreich die Realisierung schlüssiger Programmkonzepte. Getreu ihrem Motto „Unsere Stimmen, Ihre Musik" wirkt die Münchener Gruppe seither in spannenden, oft Genreübergreifenden Produktionen mit, gibt aber auch allein regelmäßig Konzerte mit anspruchsvoller und feinsinniger Kammer- und A-cappella-Musik. Bei durchschnittlich fünf Projekten im Jahr engagiert sich die „vox nova" auch sozial, etwa durch die Organisation von Benefiz-Konzertreihen im In- und Ausland.

Andreas Stadler, Dozent für Flöte an der vhs Hallbergmoos, belegte Chor- und Orchesterleitung am Mozarteum in Salzburg; bei der Gruppe für Alte Musik und dem Vokalensemble München sammelte er wertvolle Erfahrungen in der aktiven (chorischen und solistischen) Auseinandersetzung mit polyphoner Vokalmusik der Renaissance und des Frühbarock und des modernen A-cappella-Repertoires. Vom Mozartchor und Landestheaterchor Salzburg wurde er mit der Einstudierung klassischer und zeitgenössischer Oratorien beauftragt und war Gastdirigent des Murnauer Kammerorchesters sowie des Symphonieorchesters Gauting. Regelmäßig nimmt er bei Konzerten mit dem BelCanto Kammerchor München, dem Ensemble Fenice sowie der „vox nova" als Chorleiter teil.

Sonntag, 26. März in der Herz Jesu Kirche in Goldach. Beginn ist um 17.00 Uhr, Einlass ab 16.15 Uhr.

Karten im Vorverkauf zu 14 € (Jugendliche bis 14 Jahre frei) in Hallbergmoos im Bürgerbüro des Rathauses, in der Bücherstube Stotter, in der vhs Geschäftsstelle, Rathausplatz 1, sowie im Internet unter www.erstklassik.info und auf www.muenchenticket.de.

Karten an der Abendkasse 16 €.
Veranstalter des Konzertes ist der „Freundeskreis erstKlassiK" und die vhs Hallbergmoos.

(gra)

Mehr Taschengeld?

Wir suchen zuverlässige/n Austräger/in für den HALLBERGER". 14-tägig, dienstags/mittwochs

Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 0 87 61-72 90 540
HaasMedia
Verlag & Agentur für Printmedien,
Salzbergweg 20, 85368 Wang
E-Mail: info@haasverlag.de

FSM GmbH Facility Service München GmbH

- Hausmeisterdienste
- Grünanlagenpflege
- Gebäudereinigung
- Winterdienst
- PV-Reinigung

fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de

Gebäudeservice im und ums Haus

Freisinger Straße 47 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-99 82 304 • Fax 08 11-99 82 303 • Mobil 01 72-82 17 441

Lesung Michael Richter in der Emmaus Kirche:

„Neue Heimat Deutschland"

Es war schade, dass nur etwa ein Dutzend Zuhörer zur Lesung von Michael Richter, einem mit dem Grimme-Preis ausgezeichneten Fernsehjournalisten, in die Emmaus-Kirche gekommen sind. Es waren nämlich außergewöhnliche Geschichten über Flüchtlinge, die Richter aus der direkten Nähe zu den Betroffenen und Beteiligten erzählte. Wobei er weder die Herausforderungen noch die Probleme aus Kanzlerin Merkels „Wir schaffen das!" verschwieg und trotzdem zu dem Schluss kommt, dass die Integration der Flüchtlinge in einer Erfolgsgeschichte für Deutschland münden kann. Geladen hatte das Evangelische Bildungswerk Freising Kirche.

Richter ist freier Autor und Regisseur, arbeitete für das ARD-Studio in Brüssel und seit 15 Jahren für den NDR. Seit mehreren Jahren widmet er sich der europäischen und deutschen Flüchtlingspolitik. Für sein Buch „Neue Heimat Deutschland" hat Richter nicht nur mit Flüchtlingen gesprochen, sondern auch mit Lehrern, Ehrenamtlichen, Bürgermeistern, den „Entscheidern", die die Asylanträge bearbeiten, bis in die „oberste Etage" zu Frank-Jürgen Weise, ehemals Chef des BAMF.

Im Anschluss an die Lesung konnte das Buch „Neue Heimat Deutschland" erworben werden und gerne signierte Michael Richter die Bücher.

Michael Richter las aus seinem Buch

Richter war in deutschen Erstaufnahmestellen und Notunterkünften und unterhielt sich mit Flüchtlingen, die die ersten Schritte zur Integration hinter sich haben, „die wesentlichen Schritte Wohnung, Bildung und Berufseinstieg." Er war in Gemeinden, denen die Flüchtlinge eine Chance für einen erneuten wirtschaftlichen Aufschwung brachten, deren Kinder Grundschulen am Leben hielten, die sonst hätten schließen müssten. Er zeigt Probleme und Mißstände an, bemängelt die langen Wartezeiten bis zu einer Anhörung oder dem Entscheid, die Arbeitsüberlastung der Entscheider des BAMF. Aber genauso wie die Schieflagen beleuchtet er die Erfolge der letzten Monate. „Beide Seiten müssen einen Schritt aufeinander zu machen, beide Seiten sind gefordert, sonst wird das nichts", betonte Richter. Wie die Praxis aber zeige, sei Integration ein Prozess von mindestens 15 Jahren, „gelingt eventuell gar erst über eine Generation hinweg. Unspektakuläre Erfolge werden in vielen kleinen Schritten erzielt."

(Text/Foto: sab)

LACK+KAROSSERIE FACHBETRIEB MS MICHAEL SPAR
Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern
Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (8.3.)
ist Mittwoch, 1. März, 17 Uhr.

Katholische Frauengemeinschaft Goldach:

Nagelprobe im April

Die Katholische Frauengemeinschaft Goldach kämpft ums Überleben. Der Vorstand trat komplett zurück, eine Nachfolgerin wurde bei der außerordentlichen Jahreshauptversammlung nicht gefunden. Wenn sich bis April kein neuer Vorsitz findet, ist die Auflösung des Vereins besiegelt.

Christa Lamprecht, die seit sieben Jahren den Verein führt, fand deutliche Worte: „Es sind zuwenig Leute, die aktiv mithelfen und uns Vorstände entlasten. Auch gab es zu viele negative Dinge, es macht keinen Spaß mehr!“ Auslöser waren die Vorwürfe um die Fahnenbegleitung, so dass Lamprecht und ihre Stellvertreterin Marianne Lachner sich nun zurückziehen. Lachner ist zudem beruflich und familiär eingespannt, „meine Familie geht vor, ich habe einfach nicht mehr die Zeit“, erläuterte sie. „Denn wenn ich etwas mache, dann mit 100 Prozent, aber das geht nun nicht mehr.“ Bereits vor einem Jahr haben beide ihren Rücktritt angekündigt, in den zurückliegenden Monaten intensiv um ihre Nachfolge geworben, „aber keiner will es machen“, bedauert Lamprecht. Der 231 Mitglieder starke Verein ist einer der traditionellsten, alt eingesessensten und größten in der Gemeinde. Vereinsreferent Heinz Bergmeiers Vorschlag, die Vorstandschaft zeitlich befristet ruhen zu lassen und anders zu strukturieren, brachte keinen Erfolg. „Das ändert ja nichts am Problem, dass zu wenige Engagierte da sind. Wir bräuchten 20 Leute und die sind einfach nicht da“, so Lamprecht. Von den durchwegs älteren Frauen könne sie nicht erwarten, ihr doch sehr zeitintensives Amt zu übernehmen. Wieso sich keine Jüngeren an die Spitze trauen, könne sie sich nicht erklären. „Ich will hier und heute auch niemanden überreden“, betonte sie, „der neue Pfarrer Thomas Gruber hat gebeten, mit der Auflösung bis zu seinem Amtsantritt im April zu warten. Bis dahin ist nun noch Zeit.“ Beiträge würden keine mehr eingezogen, alle Aktivitäten sind auf Eis gelegt. Auch sollen die Mitglieder sich bis dahin überlegen, was mit der gut gefüllten Kasse geschehen solle. „Eine Fusion des Vereins mit den Hallberger Frauen ist nicht möglich, das ist ein zu großes rechtliches Durcheinander und einfach zu kompliziert. Wer möchte, kann aber gerne dort eintreten“, erläuterte die scheidende Vorsitzende. Sie habe dort schon mal vorgefühlt.

Egal ob mit oder ohne Verein im Rücken, so gab es auch in der Versammlung doch eine positive Meldung: Das Kaffeekranzl geht weiter. Maria Reindl und Gerlinde Bachl-Lemer wollen diese lieb gewonnene Tradition nicht aufgeben. „Da steckt unser Herzblut drin und das Treffen wird so gut angenommen, immer mehr Frauen kommen. Das wollen wir auf keinen Fall sterben lassen“, so Reindl. Jeden zweiten Dienstag im Monat ab 14 Uhr gibt es also weiterhin Kaffee und Kuchen im Goldacher Pfarrsaal. *(Text/Fotos: sab)*

Trotz intensiver Bemühungen fand die scheidende Vorsitzende Christa Lamprecht keine Nachfolge.

Gerlinde Bachl-Lemer und Maria Reindl führen das Kaffeekranzl fort.

Die Imma-Mack-Realschule stellt sich vor

Informationsabend am 8. März und „Tag der offenen Tür" am 10. März

Seit Jahren ist die Realschule ein Erfolgsmodell und vor allem durch die besondere Verbindung von Theorie und Praxis bei den Schülern, Eltern, Lehrkräften und in der Wirtschaft eine sehr anerkannte Schulform.

Damit sich die Eltern und Schüler der 4. Grundschulklassen im Einzugsbereich der Imma-Mack-Realschule Eching, also die Grundschulen in Eching, Neufahrn, Fahrenzhausen und Hallbergmoos, einen persönlichen Eindruck verschaffen können, veranstaltet die Realschule am Mittwoch, den 8.3.2017, um 19:00 Uhr einen Informationsabend für die Eltern und am Freitag, den 10.3.2017, einen „Tag der offenen Tür" von 14:00 – 17:00 Uhr.

Dadurch erhalten die Eltern und Schüler innerhalb von drei Tagen einen umfassenden Eindruck von der Imma-Mack-Realschule Eching. Am „Tag der offenen Tür" können Schüler und Erziehungsberechtigte der 4. Grundschulklassen nach Aussage der Schulleiterin, Frau Weber, „mit einer interaktiven Schulhausführung, mit konkreten Unterrichtsbeispielen und Mitmach-Aktionen sowie verschiedenen Informationsständen in der Aula einen hautnahen Einblick von unserer Schule erleben".

Dort stehen Lehrkräfte, Schulleitung, Elternbeirat sowie die Beratungslehrerin an der Imma-Mack-Realschule, Frau Feyler, und unsere Schulpsychologin, Frau Isbaner, für Fragen zur Verfügung. Zusätzlich werden Themen wie Schulberatung, Berufsvorbereitung, Schüleraustausch mit Indien und Frankreich sowie Schulfahrten und die neue Musikklasse vorgestellt.

Die Staatliche Realschule mit dem Schulprofil Inklusion und dem Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" nimmt ihren Bildungsauftrag sehr ernst, weshalb allen Lehrkräften die Vermittlung von Werten wie „Toleranz", „gegenseitiger Respekt" und „Zivilcourage" sehr am Herzen liegt, was auch an diesen Tagen verdeutlicht werden soll.

Wenn Sie mehr Informationen über die Imma-Mack-Realschule erhalten möchten, besuchen Sie bitte die Schul-Homepage: www.realschule-eching.de *(gra)*

Kleinanzeigenannahme
www.hallberger.de

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
Termin nach Vereinbarung

Kirchbauverein:

Ludwig W. Müller kommt

Der Kirchbauverein Hallbergmoos e.V. lädt wieder zu einem besonderen Kabarettabend ein – mit dem österreichischen vielfach ausgezeichneten Kabarettisten Ludwig W. Müller.

Der Mann mit dem legendären Sprachwitz, ist seit vielen Jahren auf den renommierten Kabarettbühnen zu sehen und wurde u. a. mit dem Salzburger Stier und dem Passauer Scharfrichterbeil ausgezeichnet. In „Dichter-Verkehr" verkörpert der oberösterreichische Charmeur und Meister des Schüttelreims den Pharmareferenten Müller, der durch einen unangebrachten Reim auf einem Ärztekongress seinen Job verliert. Neu aufgestellt durch ein Motivationsseminar beim Tiroler Ex-Schi-Halbstar Han-Sei landet er bei Radio Innwelle, in der tiefsten Provinz, dort „wo Österreich noch Bayern ist und umgekehrt". Infotainment und Kultur rund um die Uhr – lautet hier seine nicht eben einfache Aufgabe. Im Einmannbetrieb soll er praktisch sämtliche Themen abdecken – von der Reportage über eine missglückte Schiffstaufe bis zur Poesiesendung „REIM-Phase".

Kein Problem für den sprachgewandten Herrn Müller, der mühelos in verschiedene Rollen schlüpft. In die des tschechischen Haustechnikers und Immobilien-BäMaklers Pavel in der Sendung „Abenteuer Leben" zum Beispiel oder die des bayerischen Theologiestudenten alias Pater Korbinian („Glauben Sie ruhig!"). Selbst Werbeeinschaltungen und

Anrufsendungen werden mit ihm zum großen Welttheater – und die Verkehrsnachrichten zu höchster Poesie.

„So puzzelt Müller nur mit Stuhl, Laptop und Mikro von Pointe zu Pointe ein vielschichtiges und differenziertes Gesellschaftspanorama von erheblichem Unterhaltungswert zusammen."

Termin: 31. März 2017, Beginn 19:30 Uhr, Einlass 18:30 Uhr – Landgasthof „Alter Wirt"Hallbergmoos-Goldach.

Vorverkauf: Bücherstuber Stotter oder Abendkasse, Eintritt: 16 €.

Mittelschule Hallbergmoos:

SAP spendet für MINT Projekte

Der Förderverein der Volksschule Hallbergmoos freut sich über eine Spende der Firma SAP für MINT Projekte an der Mittelschule Hallbergmoos-Goldach.

Vier Klassen der Mittelschule Hallbergmoos dürfen dank der großzügigen Spende der Firma SAP wieder zu Forschern und Entdeckern im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (kurz „MINT" genannt) werden. So forschte die Klasse 5a unter Anleitung von Christiane Meyerhofer (vom Science Lab) zum Thema „Pflanzen".

Mit welcher Begeisterung und welchem großen Engagement die Schülerinnen und Schüler das Projekt annahmen, davon konnten sich Herr Lohmeier und Frau Döring (beide SAP) und auch der Förderverein kürzlich selbst überzeugen. Und so ließen es sich die Spender nicht nehmen auch aktiv an einem Versuch teilzunehmen.

Die Initiatorinnen vom Förderverein, Andrea Holzmann und Anika Hewelt, bedanken sich herzlich bei SAP für die Spende, bei der Klasse 5a für ihre Offenheit und interessante Stunde (in der auch die Erwachsenen noch einiges lernen konnten), bei Frau Meyerhofer für ihren Einsatz, bei der Klassenleitung Herrn Fritsch und der Schulleitung Herrn Weichs für die vertrauenvolle Zusammenarbeit. Es war für alle anwesenden Personen ein rundum gelungener Vormittag. *(gra)*

TV
Video
Hifi
Hausgeräte
FUNK
Wir bieten Ihnen den kompletten Service: • Verkauf aller Fabrikate • Montage • Einstellung • Lieferung • Leihgeräteservice • Altgeräteentsorgung •„Reparatur und Kundendienst"
Mathildenstr. 2 · 85399 Hallbergmoos · Tel. 08 11 / 9 40 24 · Fax 9 98 98 55 · Mobil 01 72 / 8 41 89 23

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Mathildenstraße 14 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

§
RECHTSANWÄLTE
HACK & BERNAU
Theresienstraße 73 · 85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/99 89 551 · Fax 08 11/99 89 552
www.ra-hackundbernau.de

SCHULRANZENMESSE
für Schulanfang und Übertritt
5. März 2017
Stadthalle Erding
10.30 - 17.00 Uhr

Eintritt frei!
mit Verkauf
Huber
Das Fachgeschäft für Schule und Büro
www.schulranzenmesse-erding.de

TIGERS zeigt sich großzügig

Mit Kindern und Betreuerinnen stellten sich im Blumenkindergarten (von rechts) Branch Manager Michael Seitz, Warehouse Manager Peter Schwirtz und Managing Director Andreas Niklasch mit dem Scheck über 1.000 € zum Erinnerungsfoto.

Zusammen mit Kindergarten-Leiterin Iris Braun freuten sich die Kinder über die Spende von ebenfalls 1.000 €.

TIGERS ist ein weltweit agierendes Speditionsunternehmen im Bereich Logistik, Luft- und Seefracht mit dem Schwerpunkt auf eCommerce Lösungen. Die Zentrale für Deutschland und die Schweiz ist in Hallbergmoos, und beschäftigt derzeit insgesamt ca. 100 Mitarbeiter. So wie zahlreiche Unternehmen auf Weihnachtspräsente oder Weihnachtsveranstaltungen verzichten und stattdessen Hilfsorganisationen oder soziale Einrichtungen unterstützen, hat man sich auch bei TIGERS für diesen Weg entschieden. Andreas Niklasch, Managing Director Germany & Switzerland: „Wir haben entschieden lieber eine Spende zu tätigen, um einen ganz kleinen Beitrag für eine bessere Welt zu leisten und verschiedene lokale Einrichtungen, zu denen wir einen Bezug haben zu unterstützten. In diesem Jahr fiel die Wahl auf den integrativen Kindergarten Regenbogen (AWO) und den Blumenkindergarten (BRK). Im Kindergarten Regenbogen hat man auch schon Ideen für die Verwendung: Das Geld soll in neue Fahrzeuge für den Garten investiert werden, denn diese stehen ganz oben auf der Wunschliste und sind bei den Kindern sehr beliebt. *(Text: mhl/Fotos: gra/mhl)*

Kostenloser Aufkleber: „Hallberger erwünscht“

Nachdem viele Bürger ihre Briefkästen mit dem Vermerk „Keine kostenlosen Zeitungen“ versehen haben, wird dort auch der Hallberger nicht eingeworfen.

Wer trotz der Ablehnung von kostenlosen Zeitungen den HALLBERGER auch künftig gerne erhalten und lesen möchte, dem schicken wir gerne einen Aufkleber „HALLBERGER erwünscht, bitte einwerfen“ zu.

Wer diesen kostenlosen Aufkleber für seinen Briefkasten haben möchte, wendet sich bitte per E-Mail an info@haasverlag.de oder Tel. 0 87 61 - 72 90 540.

Zauberei im Ecksteinhaus

Mit großer Vorfreude erwarteten die Kinder des BRK Hortes Ecksteinhaus am Freitag, 3. Febraur, die Abfahrt des Hogwartsexpress. Am vereinbarten Treffpunkt hielten die 38 angemeldeten Kinder bereits ihre Fahrkarten bereit. Nachdem die Fahrkarten kontrolliert waren, konnten die Kinder die Steinmauer zum Gleis 9¾ durchschreiten. In der großen Halle angekommen, wurden ihnen von den Zauberlehrern Dominique, Sonja und Tanja die verschiedenen Aktivitäten vorgestellt.

Mit viel Eifer stellten die Zauberlehrlinge einen eigenen Zauberstab her. Jetzt war der Weg frei, um die Karte des Rumtreibers mit den Worten „Ich schwöre feierlich, dass ich ein Tunichtgut bin.", zu aktivieren. Selbstverständlich falteten die Lehrlinge der Zauberei die Karte selbst. Bei selbstgebrautem Butterbier und Berty Botts Bohnen in allen Geschmacksrichtungen stärkten sich die Schüler, während sie einer Geschichte aus dem Buch „Die Märchen von Beedle dem Barden" lauschten. Für das richtige Ambiente sorgten die Zauberlehrer im Vorfeld. Um die Schüler stilgerecht auf „Hogwarts" zu empfangen, zauberten sie schwebende Kerzen, den berühmten sprechenden Hut und die Hausfahnen der verschiedenen Häuser. In einem weiteren Teil der Großen Halle konnten die Jungs und Mädls eine Ausstellung an kostbaren Exponaten und Büchern bestaunen und ihre eigenen, mitgebrachten Requisiten präsentieren. Die Schüler nahmen in originalgetreuer Kleidung am Nachmittag teil. Darunter fand man Zauberumhänge und Schuluniformen. Passend zu den tollen Outfits, stärkten sich die Zauberschüler bei Schokofröschen und essbaren Besen. Während sie dem Hörbuch „Harry Potter und der Stein der Weisen" gelesen von Rufus Beck, lauschten, gestalteten die Kinder der Magie ein Ausmalbild von Fawkes dem Phönix oder Dobby dem Hauselfen.

An einem Tisch in der großen Halle lag ein Gitterrätsel mit Begriffen aus der Harry Potter Welt bereit. Aus goldenen Schokoladenkugeln wurde mit zwei weißen Federn noch ein goldener Schnatz gebastelt, den die Schüler nach einem sehr ereignisreichen Nachmittag mit nach Hause nahmen.

Die Idee zum „Harry Potter Nachmittag" entwickelte sich aus immer wiederkehrenden Beobachtungen des pädagogischen Personals von Spielsituationen der Kinder. Das derzeitige Interessensfeld der Kinder wurde somit aufgegriffen und in gemeinsamer Zusammenarbeit von Kindern und Erzieherin umgesetzt. *(gra)*

Günstig einkaufen im
Staubsauger-Shop
VORWERK:
Keine Werksvertretung
• An- und Verkauf
• Reparaturen
• Zubehör
– Alles zu Top Preisen! –
Keine Liefer- und Anfahrtskosten!
Mich erreichen Sie am besten unter
Telefon 0 81 65 - 6 52 72 oder 01 60 - 97 70 86 30
E-Mail: HKuklick@aol.com
HK

Außerirdische zu Gast im Wolkenschlösschen

Grüne Männchen kennen ja viele aus Büchern oder aus dem Fernsehen. Aber die Vorschulkinder des BRK Wolkenschlösschens haben zu Beginn ihres Vorschuljahres, einen kleinen grünen Freund in ihrer Runde aufgenommen. Er heißt Wuppi und kommt von dem Planeten Wupp. Er soll dort Ohrenkönig werden, doch es gibt ein Problem: Er kann nicht zuhören, reimen, Silben trennen und all das, was man auch zum Lesen- und Schreiben-Lernen braucht. Ein König, der nicht zuhören kann? Das geht doch nicht! So wurde er bereits im September von seiner Wuppi-Mama auf die Erde ins Wolkenschlösschen geschickt. Denn hier werden die künftigen Schulkinder durch viele Ohrenaufgaben zu „Ohrenkönige".

Um ein richtiger „Ohrenkönig" zu werden, muss man natürlich eine Ohrenprüfung ablegen. Alle 16 Vorschulkinder und auch der Wuppi haben bestanden und wurden anschließend gekrönt. Die Wuppi-Mama freute sich darüber sehr. Bevor Wuppi dann wieder auf seinen Planeten zurückkehren musste, gab es noch ein leckeres Buffet aus grünen Speisen. Grünes Obst, grünes Gemüse, grüner Wackelpudding, grüne Brote und ein grüner Kuchen. Alle Wolkenkinder ließen es sich schmecken. Dann wurde es Zeit zum Abschied nehmen. Wuppi musste gehen. Als Erinnerung schenkte die Wuppi-Mama jedem Vorschulkind einen kleinen Mini Wuppi zum Kuscheln. Für die Vorschulkinder geht es jetzt ab ins Zahlenland. Dort warten die nächsten Abenteuer auf sie! *(gra)*

Kinderhort Meilensteinhaus:

SchuwiDu's besuchen Senioren

Am 18. Januar besuchten die SchuwiDu's des BRK Meilensteinhaus das Pichlmayr Senioren-Zentrum in Hallbergmoos.

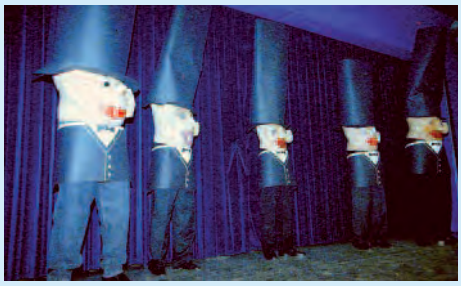
Nach anfänglichem Zögern und Zurückhaltung brach das Eis schnell. Die Kinder begleiteten mit verschiedenen Instrumenten den Gesang der Senioren. Im Anschluss wurden gemeinsam Kekse gebacken und zum Schluss gab es noch ein kleines Tisch-Eisstockschießen-Turnier „Jung gegen Alt".

Die SchuwiDu's gestalteten ein Bild als Dankeschön und verabschiedeten sich mit den Worten: „Uns hat es gut gefallen, wir möchten gern wiederkommen". Dank Schwester Claudia, die für alle Beteiligten eine angenehme und entspannte Atmosphäre schaffte, war es ein wunderschöner Vormittag. *(gra)*

HÄUSLMEIR
SCHREINERWERKSTATT · MEISTERBETRIEB
Hans Häuslmeir
Maximilianstraße 49
D-85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 / 36 02
Fax 0811 / 9 34 92
schreinerei.haeuslmeir@t-online.de
Schreinerarbeiten
Fenster & Türen aller Art
Inneneinrichtung
Möbelideen
Reparaturarbeiten
www.haeuslmeir.de

Der Blick zurück

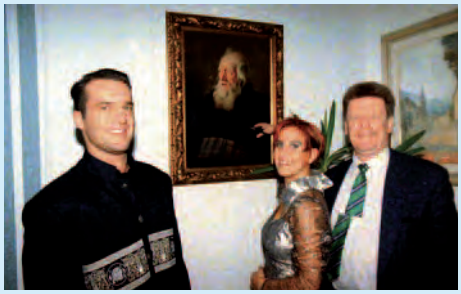
Der Februar vor 20 Jahren



Ganz im Zeichen des Faschings stand auch in diesem Jahr wieder der Februar. Den Start in den Faschingsmonat lieferte der VfB mit seinem Sportlerball im Gemeindesaal, der bei dieser Gelegenheit wieder bis auf den letzten Platz besetzt war. Zahlreiche Einlagen boten die Sportler des VfB, wobei die Herren mit ihrem „Bauchtanz“ ganz eindeutig die meisten Lacher auf ihrer Seite hatten.

Auch in den Kindergärten wurde der Fasching zelebriert, denn sowohl im „Sonnenschein“, wie auch im „Wolkenschlösschen“ und im „Blumenkindergarten“ tauchten die Prinzenpaare mit der Kindergarde auf und begeisterten die kleinen Narren. Ob als Krokodil, Indianer, Cowboy oder Prinzessin, alle waren sie wunderschön maskiert und feierten, bewacht von den Störchen, ein richtig frohes Fest.

Schöne Tradition war es, dass am „unsinnigen Donnerstag“ oder auch „Weiberfasching“ das Prinzenpaar mit seiner Garde im Rathaus vom Bürgermeister empfangen wurde. So geschah es auch 1997, als Prinzessin Claudia I. (Späth) und Prinz Günter I. (Rottmeier) im Rathaus auftauchten und von Bürgermeister Klaus Stallmeister freundlich begrüßt wurden. Fröhlich gefeiert wurde, und auch der Ortsgründer, Freiherr von Hallberg, wurde, wenn auch nur als Ölgemälde an der Wand, in die Feier eingeschlossen.



Gleich beide Prinzenpaare mit ihrem Hofstaat und ihren Garden zogen am Faschingssonntag in das Mövenpick Hotel Cadettt ein, um hier beim inzwischen schon traditionellen Faschingsbrunch die Gäste des Hauses, aber auch viele Hallbergmooser Bürger, die hergekommen waren, zu erfreuen. Da der Chef des Hauses, Direktor Albert Wechsel, an Grippe erkrankt war, konnte Restaurantleiter Markus Pelzer als Dankeschön für die Einladung und Bewirtung einen Orden von beiden Prinzenpaaren entgegen nehmen.

Großer Gewinner des Gewinnsparens der Raiffeisenbank Hallbergmoos-Goldach e.G. war in diesem Jahr wieder einmal die Schule. 2.565,50 DM waren es, die aus den Zweckerträgen des Gewinnsparens den Besitzer wechselten. Die Raiffeisen-Direktoren Johann Zeilhofer (links) und Josef Stummer (rechts) übergaben einen entsprechenden Scheck an Rektor Hans Hanrieder, der sich dafür nicht nur im Namen des Lehrerkollegiums sondern besonders im Namen der Schulkinder, denen dieses Geld zugute kommt, ganz herzlich bedankte.

Zu einer Entdeckung der besonderen Art kam es im Februar 1997: Amtsrat Herbert Kestler stieß durch Zufall darauf, dass im Obergeschoss des Leichenhauses von St. Theresia ganze Massen von Gemeindeunterlagen aufbewahrt wurden, die sich dort schon seit dem Abriss des alten Rathauses befanden. Später wohnte in diesem Obergeschoss aber auch noch eine Familie mit Kindern, die wohl, so zeigte sich jetzt, mit den dort gestapelten Papieren fröhlich gespielt haben. Ziemlich fassungslos stand man bei einem Besuch dieses „Archivs“ vor dem mit Papieren übersäten Fußboden. Alte, fast zerfallene Regale, beherbergten ganze Stapel von Büchern und Aktenordnern. Bei wahllosem, Zugriff stieß man zum Beispiel auf Auszüge des Standesamtsregisters des 19. Jahrhunderts, auf Wählerlisten von 1928 und sogar auf das Protokollbuch des Armenpflegschaftsrates aus den Jahre 1914 bis 1936. Auf jeden Fall stellte sich schnell heraus, wie wichtig diese Unterlagen für ein künftiges Gemeindearchiv sein könnten, und so wurden die beiden Zivildienstleistenden Michael Kassian (links) und Christian Ziegltrum abgestellt, um das Material vorläufig zu sichern. In Staub und Dreck, mit Mundschutz versehen, waren die beiden tagelang beschäftigt um die Unterlagen in insgesamt 25 (!) Umzugskartons zu sammeln.

Dass der Nikolausdienst auch für Schlagkräftiges sorgen kann, zeigte die Junge Union der Gemeinde im Jugendzentrum. 20 Familien waren im Rahmen des Nikolausdienstes besucht worden und aus den hierbei eingegangenen Spenden hatte die Junge Union einen Punchingball und ein paar funkelnagelneue Boxhandschuhe erworben, die im Rahmen einer kleinen Feier an das JUZ übergeben wurden – zu Trainigszwecken ebenso wie zum Aggressionsabbau. Übrigens hatte es zuvor schon eine Spende aus dem Nikolausdienst für die Nachbarschaftshilfe gegeben. Auf unserem Foto mit dem schlagkräftigen Gerät (von links): JU-Pressesprecher Norbert Schneider, Gaby Wagner vom JUZ, die beiden stellvertretenden JU-Vorsitzenden Albert Bogner und Claudia Hausler sowie JU-Chef Wolfgang Förg.

Ein eigenes Bild vom Büromittelvertrieb Viking machen konnten sich Hallbergmooser Bürger und Bürgerinnen, die der Einladung der SPD zu einer Besichtigung gefolgt waren. Über das „Innenleben“ der Hallen und die Firmengeschichte informierte Vikings Logistik-Manager Udo Schacherl die Anwesenden. (mhl)

SPORT

Stockschießen:

Franziska Dücker fährt zur Europameisterschaft

Sie konnte es kaum glauben, als der Kader für die Europameisterschaften der Eisstockschützinnen vom DESV-Trainer Rupert Geigl bekannt gegeben wurde, war sie mit dabei: Franziska Dücker.

Die für die Stockschützinnen des VfB Hallbergmoos in der Bundesliga startende 27- jährige Sportlerin war vom 10. bis 12. Februar auf einen Qualifikations-Lehrgang für die Europameisterschaft zur Eishalle in Waldkraiburg eingeladen worden, um dort vor den Augen des Bundestrainers ihr Können zu zeigen. Dort gab die zweifache Mutter ihr Bestes, rechnete jedoch nicht mit einer Nominierung, denn die weiteren sieben geladenen Stockschützinnen waren starke Konkurrentinnen.

Vor der Geburt ihrer 2 Kinder war sie schon drei mal für den DESV auf normalen Turnieren gestartet und war zuletzt 2014 auf einen Lehrgang eingeladen worden. Dass es aber nun zu den Europameisterschaften vom 8. bis 12. März nach Pisek (CZE) geht ist für die Hallbergmooserin eine tolle Chance.

Insgesamt wurden 5 Stockschützinnen nominiert, die in der Tschechei alle an den Start gehen werden und durchgewechselt werden. Dort will die Hallbergmooserin, die schon als kleines Mädchen mit bei den Stockschützen vom TSV Hartpenning mittrainierte und als Jugendliche Erfolge beim Stockschießen feierte, zeigen, dass sie zu Recht nominiert wurde. Ihre Teamkolleginnen und der Verein drücken ihr auf jeden Fall die Daumen. *(gra)*

Kegeln:

Gabriele Selmaier-Ritter startet bei den bayer. Meisterschaften

Sie hat es wieder geschafft. Die für den VfB-Hallbergmoos startende Keglerin Gabriele Selmaier-Ritter trat am Wochenende bei den Bezirksmeisterschaften/Niederbayrischen Meisterschaften in Freising/Attaching bei den Seniorinnen A an und überzeugte dort mit guten Leistungen.

Schon nach dem Vorlauf am Samstag, 11. Februar, hatte sie die Nase vorn und führte mit 15 Holz den Wettkampf an. Am Sonntag im Endlauf wurde es dann noch mal spannend, doch am Ende hatte Gabriele Selmaier-Ritter mit 1039 Holz 6 Holz mehr als ihre Konkurrentin Angelika Loch vom KV Deggendorf. Mit diesem Sieg wurde die sympathische Keglerin, die beim VfB Hallbergmoos Mannschaftsführerin beim Damenteam ist, nicht nur Bezirksmeisterin, sondern qualifizierte sich auch für die Bayrischen Meisterschaften am 6. und 7. Mai in Hirschau. *(gra)*

Jugend Mountain-Bike von Ghost
Powerkid 24" 290,– ~~389,–~~
Powerkid 20" 246,– ~~329,–~~

24% Rabatt
Radsport Rösch
Bahnhofstr. 6 • 85737 Ismaning
Telefon 0 89 - 96 85 08
www.radsport-roesch.de
Ghost, Corratec, Kettler, KTM, Hercules, Puky, u.v.m.

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 01 72-5 82 01 73 oder 0 81 22-1 79 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

SPORT

Volleyball:

Abteilung hat sich gut entwickelt

Bei der Abteilungsversammlung der VfB Volleyballer konnte Abteitungsleiterin Anna Klug erfreuliches berichten.

Die seit Oktober/November 2015 neu ins Leben gerufenen 3 Mannschaften entwickelten sich prächtig. Die Bambinis, die U 16 männlich und die Herren haben sich etabliert und die U16 und Herren haben ihre Ligapremiere gemeistert.

Mittlerweile ist die Abteilung auf über 100 Mitglieder angewachsen. Aber dennoch sucht die Abteilung noch weitere Spieler, denn bei den beiden gemischten Freizeitmannschaften, den Damen 1 und 2 und den Herren benötigt man noch weiter Spieler um für die neue Saison gewappnet zu sein. Aber auch der Nachwuchs ist herzlich willkommen. Für weitere Informationen kann man sich an Anna Klug unter 01 70-4 37 41 47 wenden oder sie unter volleyball@vfb-hallbergmoos.de kontaktieren.

Innerhalb einer Stunde hatte Anna Klug die Abteilungsversammlung samt Neuwahlen durchgezogen. Nach dem Rechenschaftsbericht der Abteilungsleitung und den Berichten aus den einzelnen Mannschaften wurde die Jahresplanung abgesprochen und in kürzester Zeit die Neuwahlen durchgezogen.

Für zwei weitere Jahre wurden einstimmig Abteilungsleiterin Anna Klug, ihr Stellvertreter Stefan Schneider, die Jugendwartin Friederike Bergmann und Materialwartin Kathrin Lochner in ihren Ämtern bestätigt und gewählt. *(gra)*

Die Volleyball-Abteilungsleitung (v.li.): Kathrin Lochner, Friederike Bergmann, Anna Klug und Stefan Schneider.

SPORT

Fußball:

Interview mit dem neuen VfB Trainer Mario Mutzbauer

Der 37-jährige Mario Mutzbauer ist seit dem 24. November neuer Cheftrainer beim Fußball-Landesligisten VfB Hallbergmoos.

Mario Mutzbauer, der die Nachfolge des sehr erfolgreichen Toni Plattner, der den VfB über sieben Jahre betreute, antritt, kennt die Strukturen des Vereins und die Mannschaft. Er spielte 14 Jahre für die Mannschaft aus der Flughafengemeinde und identifiziert sich nicht zuletzt deshalb mit dem Club.

Unser Mitarbeiter Anton Schweißgut sprach kurz vor dem Start nach der Winterpause am Samstag, 4. März in Holzkirchen, mit dem neuen Mann auf dem Trainerstuhl des VfB, über seine Eindrücke und wie es beim VfB weiter geht.

Trotz einer von den Spielernamen her hochkarätigen Mannschaft, die vor Saisonbeginn zu den Favoriten gezählt wurde, dümpelt der VfB mit 25 Punkten auf dem neunten Tabellenplatz in der Landesliga herum. Worin sehen Sie die Gründe?

Mutzbauer: *„Weil ich die zweite Mannschaft trainierte, war ich von der Ersten zu weit weg um das Problem analysieren zu können. Deshalb wäre es unfair wenn ich hier ein Urteil abgeben würde. Aber normalerweise musste bei der Qualität der Mannschaft die Post abgehen. Warum der Motor nicht in Schwung kam ist auch mir ein Rätsel. Ich bin mir aber sicher, dass die Mannschaft nicht mit Absicht schlecht gespielt hat. Es war aber mit Sicherheit ein Problem, dass sich Stammtorhüter Ferdinand Kozel verletzte und einige Zeit ausfiel."*

Gab es während der Winterpause Zu- bzw. Abgänge?

Mutzbauer: *„Torhüter Emra Karaca schloss sich Wolfratshausen an. Johannes Petrick absolviert ein Studium in Österreich. Abwehrspieler Sebastian Hofmaier kehrt von einem Auslandssemester und Mario Simak aus Moosinning, zurück. Außerdem schloss sich Torhüter Nico Merz, der in Pippinsried war, dem VfB an."*

Gibt es beim Start nach der Winterpause verletzungsbedingte Ausfälle?

Mutzbauer: *„Erfreulicherweise kann ich aus dem Vollen schöpfen. Auch Stefan Huber, der sich mit pfeiferischem Drüsenfieber herumplagte, nimmt wieder am Training, teil."*

Wie verlief die Vorbereitungsphase?

Mutzbauer: *„Da kann ich nur positives berichten. Die Spieler sind mit Spaß und Freude dabei."*

Wo lagen die Schwerpunkte im Training?

Mutzbauer: *„Der absolute Schwerpunkt war die Fitness. Außerdem lasse ich die Mannschaft sehr gern mit dem Ball trainieren."*

Drängten sich Spieler während der Vorbereitungsphase auf?

Mutzbauer: *„Da kann ich keinen speziellen Namen nennen. Aber alle sind im Training bissig, denn jedem ist bewusst, dass die Startelf für das erste Spiel in Holzkirchen noch nicht steht. Alle wollen ihr Potential ausnützen und sich im Training anbieten. Auch die Eigengewächse sind mit großem Eifer dabei. Der Konkurrenzkampf unter den Spielern ist für mich sehr wichtig."*

Auf welchen Positionen gibt es noch Defizite?

Mutzbauer: *„Erfreulicherweise kann ich derzeit jeden Posten doppelt besetzen, deshalb sehe ich momentan keine Schwachpunkte. Das kann sich natürlich schnell ändern wenn sich Spieler verletzen."*

Unter Ihrer Leitung wurde das letzte Punktspiel in Töging 4:0 und das erste Vorbereitungsspiel gegen Moosburg mit 5:1 gewonnen. Will der VfB jetzt in den restlichen Saisonspielen in der Landesliga noch mal richtig angreifen und einige Plätze nach oben klettern?

Mutzbauer: *„Sicher, ich bin nicht Trainer geworden um in der Tabelle nach unten zu schauen. Wir denken aber von Spiel zu Spiel und wollen uns jetzt erst einmal Luft zu den hinteren Regionen verschaffen. Der Tabellenzweite Holzkirchen ist gleich ein absoluter Topgegner, da werden wir sehen wo wir momentan stehen."*

Sie haben noch mit einigen Spielern in der Mannschaft gespielt. Haben Sie trotzdem die nötige Akzeptanz bei der Mannschaft und die Rückendeckung der Verantwortlichen damit Sie Ihre Ziele verwirklichen können?

Mutzbauer: *„Diese Frage habe ich mir auch gestellt, aber das hat sich schnell erledigt. Die einstigen Mitspieler haben mich gleich angenommen und akzeptiert. Das hat aber sicher auch was mit der Rückendeckung der Verantwortlichen, die mich deutlich fühlen lassen, dass hier eine große Akzeptanz herrscht, zu tun."*

Ihr persönlicher Wunsch?

Mutzbauer: *„Dass die Mannschaft verletzungsfrei bleibt und dass wir wieder in die Erfolgsspur zurückfinden und den guten Teamgeist, der verloren gegangen ist, finden. Wir müssen jetzt schon für einen guten Unterbau für die nächste Saison sorgen."*

Wie lange läuft Ihr Vertrag?

Mutzbauer: *„Nach dem heutigen Stand bis Saisonende. Aber bereits nach den ersten Punktspielen finden Gespräche statt wie es dann weiter geht."* *(as)*

JAFRA Cosmetics
Wellness im eigenen Badezimmer
1 x Ingwer & Meersalz Körperpeeling +
1 x Kopfhautmassage und Haarpflege
(das Allround-Produkt von Kopf bis Fuß)
Angebot € 49,– (statt 79,80)
Ersparnis: € 30,80
Johanna Zimmer Telefon: 08 11/37 21 · Fax: 08 11/9 98 90 74

AL's Autos
* KFZ-Service * KFZ-An- und Verkauf
* Unfall-KFZ * Anhängerverleih
Erdinger Str. 1 · 85375 Neufahrn-Grüneck
Telefon 0 81 65 - 65 666
www.als-autos.de

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (8.3.) ist Mittwoch, 1. März, 17 Uhr.

„DER HALLBERGER"
im Internet: www.hallberger.de

SPORT

Fußball:

Hans-Peter Walter soll es richten

Nachdem Mario Mutzbauer zum Trainer der Ersten aufgerückt ist und Thomas Stampfl als Trainer der Zweiten nachrückte, war der Trainerposten der Dritten im Fußballbereich vakant.

Aber mit Hans-Peter Walter hat man nun einen Coach gefunden, der sich in den nächsten Wochen der Aufgabe stellen will, den Abstieg der Dritten zu verhindern.

Am 21. Februar hat sich der 50-jährige Trainer beim Trainingsauftakt der Dritten offiziell seiner neuen Mannschaft vorgestellt.

H-P, wie er von allen genannt wird, hatte lange Zeit selbst gespielt unter anderem beim FC Högersdorf und Eichenau und wie er betonte, war er immer ein Mann der Abwehr. Zahlreiche Trainerstationen hat er schon durchlaufen unter anderem trainierte er auch die A-Jugend von Altenerding, die sich gut in der BOL schlug, andere Trainerstationen waren unter anderem der TSV Dorfen und Moosinning. Für ihn als Trainer ist es wichtig, dass die Spieler gerne trainieren und Spass am Spiel haben. Natürlich legt er wie jeder andere Trainer auch viel Wert auf Trainingsbeteiligung und Motivation, aber letzteres sei auch seine Aufgabe. Für die Rückrunde hat er sich einiges vorgenommen. So will er zunächst einmal ausloten, wie es zu 61 Gegentoren kommen konnte.

Spielen will er mit einem 4-4-2 System, aber auch hier will er sich flexibel dem Spiel der Gegner anpassen. Neugierig ist er auf die Mannschaft und so hofft er zum Trainingsauftakt möglichst viele Spieler kennenzulernen um sich mit ihnen und ihrer Spielweise vertraut machen zu können. *(gra)*

Mit einer Anzeige im HALLBERGER landen auch Sie einen Volltreffer!

E1 wird Zweiter beim Turnier in Moosburg

Eine tolle Leistung lieferte die E1 von Gökhan Sendil und Rene van Santvliet beim Turnier in Moosburg ab.

Als ungeschlagener Gruppenerster mit 11:2 Toren zog man ins Halbfinale ein. Dort besiegte man klar den FC Moosburg mit 3:0. Im Finale traf man dann auf die E1 vom SE Freising. Hier starteten die Spieler hochmotiviert in ihre Partie. Trotz großen kämpferischen Einsatz unterlag man Freising mit 3:0 und wurde so am Ende Turnierzweiter. Die Trainer waren aber trotzdem zufrieden, denn das Team hatte gut gespielt und Einsatz gezeigt. *(gra)*

Ha-Ra®
BERATUNG UND VERKAUF: Edith Thormann
Erchinger Weg 62a · 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/12 89

Kleinanzeigenannahme 24 Stunden unter www.hallberger.de

SPORT

D-2 holt zweiten Platz beim Adolf-Becker-Gedächtnisturnier

Manchmal gehen Vereine neue Wege. So auch der SV Marzling. Er lud zu seinem Adolf-Becker-Gedächtnisturnier in die Soccer-Arena nach Erding ein und dort spielte die D 2 dann auf Filzrasen gegen insgesamt 5 Teams im Modus jeder gegen jeden.

Das von Frank Rühlemann betreute Team spielte zunächst unentschieden gegen den TSV Eching 1:1, setzte sich gegen Ausrichter Marzling mit 1:6 durch, unterlag der Spielgemeinschaft Oberhummel/Berglern mit 3:6, verlor knapp mit 2:1 gegen Vötting und siegte mit 4:2 gegen Kranzberg.

Am Ende der Spiele gab es hinter dem klaren Sieger Oberhummel/Berglern 3 Mannschaften mit 7 Punkten, da aber die Hallbergmooser das bessere Torverhältnis hatten wurden sie Zweiter, gefolgt von Kranzberg und Eching. Belohnt wurden die Spieler dafür mit Medaillen und einem Pokal, denn man stolz mit nach Hause nahm. *(gra)*

TERMINE

Rathaus geschlossen

Das Rathaus ist am Mittwoch, **22.2.**, ganztägig geschlossen. Es findet eine Mitarbeiterinformationsveranstaltung statt.

VdK-Stammtisch

Am Donnerstag, **23.2.**, findet der VdK-Stammtisch mit Faschingstreiben im Gasthaus „Zum Kramer" um 14.00 Uhr statt.

Hubertus Goldach

Das traditionelle **Faschingskrapfen-Schießen** für Mitglieder des Schützenvereins Hubertus Goldach findet am Donnerstag, **23.2.**, ab 19.30 Uhr, im Neuwirt statt.
Für die Jugendlichen, die Sonntagsschützen und Gäste wird es dann am Sonntag, **26.2.**, von 10.00 bis ca. 12.00 Uhr abgehalten.

SG Edelweiß

Das Faschingsschießen LG/LP der SG Edelweiß findet am Freitag, **24.2.**, am Schießstand der SG Edelweiß statt.
Faschingsschießen der Bogenschützen am Samstag, **25.2.**, in der Bogenschützenhalle.

Jugend Hallenturniere

Am Wochenende vom **24.2. – 26.2.** richtet die Fußballjuniorenabteilung den zweiten Teil der Hallbergmaster-Cup Turniere 2017 aus. Den Auftakt macht am Freitagabende die D 1 Jugend ab 18.00 Uhr, am Samstag spielen die F2, E 2 und C-Jugend. Am Sonntag spielen gegen 9..00 Uhr die Bambinis und die E 3 beendet um 13.30 Uhr die Turnierserie.

Ringerball

Der SV Siegfried Hallbergmoos lädt am Samstag **25.2.**, um 19 Uhr zum beliebten Ringerball mit den „Manyanas" in den Hausler-Hof ein. Die Prinzengarden aus Hallbergmoos und Eching sorgen für Stimmung.

Politischer Frühschoppen der SPD

Am Sonntag, **26.2.**, lädt die SPD Hallbergmoos ab 10.30 Uhr in den „Alten Wirt" zum politischen Frühschoppen unter dem Motto „Dauerbaustelle" Hallbergmoos ein.

Als Referent für diesen ersten Sonntagsfrühschoppen konnte das Mitglied des Bundestags, Ewald Schurer gewonnen werden.

Als haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Landesgruppe im Bundestag ist Ewald Schurer ein ausgewiesener Fachmann im Bezug auf verkehrsplanerische Maßnahmen, wie etwa dem Verkehrswegeplan der Bundesregierung.

Zusammen mit den SPD-Gemeinderäten will man über die Probleme, die der Straßenverkehr aktuell in der Gemeinde verursacht diskutieren.Auch die Situation des öffentlichen Nahverkehrs wird ein Thema sein.

Hallbergmoos und Goldachs Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen sich einen Eindruck zu machen, sich zu informieren, Vorschläge und Kritikpunkte einzubringen und die Zukunft der Gemeinde mit zu gestalten.

Der zunehmende Straßenverkehr in Hallbergmoos betrifft alle!

Faschingstreiben in Hallbergmoos

Am Faschingsdienstag, **28.2.**, findet am Rathausplatz ab 14.00 Uhr wieder das Faschingstreiben des Schnupferclub Hallbergmoos statt.

Ab diesem Zeitpunkt treten verschiedene Garden aus dem Landkreis auf.

Achtung: ab 14.15 Uhr Original Münchner Schäfflertanz. Dieser findet außerzyklisch statt, da normalerweise der nächste Tanz erst im Jahr 2019 stattfindet. Jedoch feiern die original Münchner Schäffler in diesem Jahr ihr 500-jähriges Bestehen und tanzen deshalb ausnahmsweise.

Außerdem treten auf: Hallbergmooser Garde mit Kinder- und Teenie-Garde, Narrhalla Heidechia Eching, Dance united Wartenberg, Unterschleißheimer Faschingsclub weiß blau e.V. und die Faschingsgesellschaft Feringa e.V..

Das Programm wird voraussichtlich bis 18:30 Uhr dauern. Dazwischen ist für reichlich Essen und Trinken gesorgt.

Fischessen der Einigkeit

Das Fischessen der Einigkeit Hallbergmoos-Goldach findet am Mittwoch, **1.3.**, um 19.00 Uhr im Alten Wirt statt.

Fischessen der Freien Wähler

Das Fischessen der Freien Wähler Hallbergmoos-Goldach findet am Mittwoch, **1.3.**, um 19.00 Uhr in der Parkwirtschaft statt.

airbrau
unfiltriert

Aschermittwoch, 1.3., 16.00 Uhr:
Aviator Anstich mit Peter Böhm
Der Humurist für jeden Anlass mit seinem Motto: Wenn die Gäste beim Nachhaus gehen sagen, „Des war a Super Sach, a so hab i scho lang nimmer glacht, mia duat da Bauch jetzt no weh," dann bin ich mit mir zufieden.
Eintritt frei.

Volkstanzkreis Hallbergmoos

Bairisch Tanzen Abend am Donnerstag, **2.3.,** um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

Soccer-Cup

Der Soccer-Cup der AH des VfB Hallbergmoos findet am Freitag, **3.3.**, ab 18.00 Uhr in der Sporthalle am Freiherr-von-Hallbergplatz, statt.

Bürgersprechstunde

Nächste Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Harald Reents am Samstag, **4.3.**, von 9 bis 11 Uhr im Rathaus, 1. Stock. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Jahreshauptversammlung Krieger- und Soldatenverein

Die Jahreshauptversammlung des Krieger- und Soldatenvereins Goldach findet am Sonntag, **5.3.**, um 17.00 Uhr im Gasthof Neuwirt statt.

Seniorenkranzl

Das Seniorenkranzl der SG Edelweiß, für Mitglieder ab 60 Jahren und deren Partner, findet am Montag, **6.3.**, ab 15.00 Uhr im Schützenstüberl statt.

Seniorenvereinigung

Seniorennachmittag der Seniorenvereinigung Hallbergmoos-Goldach, am Dienstag, **7.3.** um 14 Uhr, im Pfarrheim Hallbergmoos. Alle Senioren über 60 Jahre sind herzlich eingeladen.

Putzen macht Freude

Die Landfrauen von Goldach und Hallbergmoos laden unter dem Thema „Putzen mach Freude" am Dienstag, **7.3.**, um 19.00 Uhr in den Goldacher Pfarrsaal ein. Frau Uschi Obermayer gibt Tipps, wie schnell und gründlich geputzt wird.

Gemeindebücherei

Immer dienstags findet von 16 – ca.17 Uhr in der Gemeindebücherei Hallbergmoos ein Vorlesenachmittag für Kinder mit Basteln oder Malen statt. Der Eintritt ist frei! Die Veranstaltungen sind für Kinder ab 4 Jahren!

Bilderbuchvorlesen „Gisbert in der Regentonne" von Daniela Drescher, am Dienstag, **7.3.**.

Bürgerschießen

Bürgerschießen der SG Edelweiß, **Dienstag 7.3. bis Samstag 11.3.,** Schießanlage der SG Edelweiß (Sportforum). Die Schießzeiten für Erwachsene sind Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 18.00 bis 21.00 Uhr, Freitag von 18.00 bis 22 Uhr und Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr. Die Schießzeiten für Jugendliche (ab 12 Jahren) sind wie bei den Erwachsenen. Weiter Infos unter: www.sge-hallbergmoos.de.

Bau- und Planungsausschuss-Sitzung

Die nächste Bau- und Planungsausschuss-Sitzung findet am Dienstag, **7.3.**, um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus Hallbergmoos statt. Im öffentlichen Teil können Bürgerinnen und Bürger anwesend sein.

Jahreshauptversammlung der Grünen

Die Jahreshauptversammlung der Grünen findet am Mittwoch, **8.3.**, um 19.00 Uhr im Nebenraum Alter Wirt, Goldach, statt.
Auf der Tagesordnung stehen: Begrüßung; Referat Claudia Stamm (MdL) zum Thema Weltfrauentag; Vorstellung Kerstin Schnapp, Kandidatin für die Bundestagswahl; Johannes Becher, (Bezirksrat), Referat Jugend in der Politik; Entlastung des bisherigen Vorstandes; Wahl eines neuen Vorstandes; Ausblick auf die nächsten Aktionen; Sonstiges.

KATHOLISCHER PFARRVERBAND HALLBERGMOOS

VERSCHIEDENES

Seniorenwortgottesfeier im Seniorenheim Wiesenweg am Mittwoch, **1.3.**, um 15.00 Uhr.

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal Hallbergmoos am Freitag, **3.3.**, um 19.00 Uhr.

(Gottesdienst mit Informationen zu den Philippinen und im Anschluss landestypisches Essen)

Was ist Gerechtigkeit? Diese Frage stellt uns das Gleichnis, das die philippinischen Frauen ins Zentrum ihrer Liturgie für den Weltgebetstag 2017 gerückt haben. Und die Frauen kombinieren das Gleichnis von der merkwürdigen Bezahlung der Arbeiter im Weinberg mit dem Bild einer jungen Frau, die die Augenbinde abnimmt. Sie ist die Verkörperung einer Gerechtigkeit, die es wagt, genau hinzusehen und die Lebenswirklichkeit der Menschen wahrzunehmen.

Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde Neufahrn / Hallbergmoos
Engagiert für Gott - füreinander - für Andere

26.2., 11.00 Uhr: **Gottesdienst anders** (Fischer). Thema: Entdeckung der Langsamkeit – Gedanken zu Beginn der Fastenzeit. Mit Lobpreisband. Im Anschluss die Möglichkeit zum Beisammensein bei Kaffee/Keksen.

5.3., 11.00 Uhr: **Gottesdienst modern** (Fischer). Mit Lobpreisband. Für Eltern mit kleinen Kindern – Spielsachen sind vorhanden.

Montag, 19 Uhr: Gebetsabend in der Emmaus-Kirche

Montag, 20 Uhr: Probe des Modern-Gospel-Chors (www.modern-gospelchor.de).

Donnerstag, 20 Uhr: Hauskreis bei Familie Dörr, Kastanienweg 12, Neufahrn. Jede und jeder ist herzlich eingeladen für Gemeinschaft, Singen und Austausch über gelebtes Christsein. 08165/40 93 202.

Mittwoch, **22.2.**, 16.00 Uhr: **Jungschar** in der Emmaus-Kirche.

Dienstag, **28.2.**, 19.30 Uhr: **Glaubenskurs „SpürBar"** in der Emmaus-Kirche.

Freitag, **3.3.**, 19.00 Uhr: **ökum. Weltgebetstag** im kath. Pfarrheim St. Theresia.

Dienstag, **7.3.**, 19.30 Uhr: **Glaubenskurs „SpürBar"** in der Emmaus-Kirche.

Donnerstag, **9.3.**, 14.30 Uhr: **Seniorentreff „aktive Senioren"** in der Emmaus-Kirche.

RADLBASAR
...Kinderbücher und Spielebasar
der ev. Kirchengemeinde Neufahrn/Hallbergmoos

SAMSTAG, 25.März 2017
13:00 – 15:00 Uhr
Theresienstrasse 7, Hallbergmoos

Verkauft werden:
- Kinder- und Erwachsenen Fahrräder, Kinderwagen und -Spielzeuge, Roller (also alles mit Rädern)
- Auto- und Fahrradsitze, Fahrradhelme
- Kinder- und Jugendbücher, Kinder-Blu-ray, -DVD, -CD, -MC
- Spielzeug fürs Baby bis hin zum Gesellschaftsspiel für die Großen
- Gemütliches Beisammensein während der Öffnungszeiten bei Kaffee und Kuchen! Auch zum Mitnehmen.

Listenverkauf:
ab 20.Februar 2017, bei:
- Bücherstube Stotter, Theresienstr.60, Hallbergmoos
- Papeterie, Theresienstr.58, Hallbergmoos

für 0,50€ pro Liste erhältlich

Weitere Informationen bei Anne Rüddenklau, Tel. 0811/98458

20% vom Verkaufserlös kommen dem Ausbau und Erhalt der Emmaus-Kirche zu Gute

STELLENMARKT

Mehr Taschengeld?

Wir suchen zuverlässige/n Austräger/in für den HALLBERGER". 14-tägig, dienstags/mittwochs
Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 0 87 61-72 90 540
HaasMedia
Verlag & Agentur für Printmedien,
Salzbergweg 20, 85368 Wang
E-Mail: info@haasverlag.de

Wir suchen eine Putzfee für unser Haus in Hallbergmoos. Wir brauchen Sie ca. alle 2 Wochen für 3 bis 4 Stunden. Sie sind deutschsprachig und zuverlässig, dann melden Sie sich bitte unter 01 72-8 35 00 60.

STELLENMARKT

Suche
zuverl. Sonntagshändler/in für Bild am Sonntag und Welt am Sonntag
an feste Leser in Hallbergmoos.
Eine gründliche Einarbeitung ist gewährleistet.
Die Bezahlung erfolgt pro Zeitung.
0171-2 62 06 63 o. 089-3 29 23 22

PLUTA
Zuverlässige Aushilfe
für Bürotätigkeiten auf 450-€-Basis in Hallbergmoos gesucht.
PLUTA Rechtsanwalts GmbH
Telefon 08 11/99 82 67-0, Frau Pointl

Kleinanzeigenannahme
www.hallberger.de

IMMOBILIEN

0811 5554590
Meixner GmbH Immoservices
VERKAUF
VERMIETUNG
ivd
DRINGEND HÄUSER & WOHNUNGEN GESUCHT
IMMOSERVICES MEIXNER GmbH
www.immo-meixner.de

GAMMA
Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen
Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Freisinger Straße 47, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11-99 86 59-0, Fax 08 11-99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

WOHNWELT IMMOBILIEN
Wir vermitteln Wohnen!
Ihr professioneller & zuverlässiger Immobilienpartner in Freising

Wir sind Spezialisten für:
- Immobilienverkauf
- Immobilienvermietung
- Beplanung & Verwertung von Grundstücken
- Wertermittlung
- Objekttausch
- Erbpacht
- Leibrente

Immobilien-Wertermittlung vom Profi

Aktuelle Angebote und Gesuche finden Sie unter:
www.wohnwelt-immobilien.de

Ihr Ansprechpartner: Markus Weidl
Landshuter Str. 68 · 85356 Freising
Telefon 0 81 61/23 24 00
Telefax 0 81 61/23 22 99
info@wohnwelt-immobilien.de

ivd
Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.

Wir sind nahezu jederzeit für Sie erreichbar:
Montag – Freitag 7 – 20 Uhr
Samstag/Sonntag 9 – 18 Uhr

VERSCHIEDENES

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets. Tel. 08 165/64 57 42, www.maith-edv.de

HANS MIKESCH
Ihr Partner für
Heizöl – Diesel – Schmierstoffe
Telefon 08 11-36 46

Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat. Telefon 0 81 22/1 86 64

Fußpflege, Termine nach Vereinbarung. Vierthaler-Peer, Tel. 08 11-89 40

Schlüssel- u. Aufsperrservice Fahrradverkauf und -Reparaturen
Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

Präventionskurse (Pilates, fitdankbaby®) von den gesetzl. Krankenkassen anerkannt sowie **mobile Physiotherapie** (Privatversicherte und Selbstzahler). **Carola Weise**, Physiotherapeutin, Tel. 08 11-1 28 88 08 oder 01 76-55 04 49 39.

Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch. Eisenwaren Mikesch

NEU: Wimpernverlängerung bei Manus Nailart. Neuset 100 €, Auffüllen 40 – 50 €. **Telefon 0 81 65-6 15 54**

Kohlensäure für Wassersprudler
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

Fußpflege! Brigitte Hareiter, Rampfweg 3
Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

N71 Hairdesign
bietet ab sofort Hausbesuche für Damen und Kinder. Tel. 08 11-5 55 48 10.

Glasduschen, Glastüren, Spiegel, Wärmedämmung, Reparaturen, Markisen.
GLASWERKSTATT Decker, Carl-Diem-Str. 21, Neufahrn, Tel. 0 81 65-42 10, Mo., Di., Do. 8-12 Uhr und nach Termin.

Bildereinrahmung farb- und stilgerecht mit Fachberatung.
GLASWERKSTATT Decker, Carl-Diem-Str. 21, Neufahrn, Tel. 0 81 65-42 10, Mo., Di., Do. 8-12 Uhr und nach Termin.

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (8.3.) ist Mittwoch, 1. März, 17 Uhr.
www.hallberger.de

BMW 316 D FSE USB KLIMAAUTOMATIK PDC

EZ 03/2014, 85 kW, 49.850 km, braun met., 6,5 Zoll Farb Monitor, BMW Twin Power Turbo Technologie, Bordcomputer, Drehzahlmesser mit Energie-Control, u.v.m.

(Nr.: GW002) **€ 18.750,–**

Dacia Lodgy Lauréate dCi 90 FSE USB KLIMA

EZ 12/2013, 66 kW, 60.000 km, schwarz met., Bordcomputer, Lederlenkrad, Elektronische Bremskraftverteilung (EBV), Multifunktionslenkrad, Nebelscheinwerfer-/Funktion, u.v.m.

(Nr.: GW012) **€ 9.990,–***

Dacia Sandero Stepway dCi 90Start & Stopp Ambiance

EZ 11/2015, 66 kW, 26.000 km, weiss, Bordcomputer, Lederlenkrad, Touchscreen-Display, Elektronische Bremskraftverteilung (EBV), Multifunktionslenkrad, u.v.m.

(Nr.: GW008) **€ 10.990,–**

Ford Mustang 4.0 V6 Coupe KLIMA

EZ 07/2010, 157 kW, 98.500 km, rot, Lederlenkrad, Multifunktionslenkrad, Radio/CD, Tempomat, externer Audioeingang (AUX), elektr. Spiegel, u.v.m.

(Nr.: GW003) **€ 16.990,–**

Kia Soul EV FSE USB KLIMA SHZ KAMERA NAVIGATION

EZ 03/2015, 81 kW, 20.000 km, weiss, Lenkradheizung, Kontrastlackierung, Navigation, SD-Karten Navigation, Spiegel elektrisch klappbar, Trennnetz, Bordcomputer, u.v.m.

(Nr.: GW777) **€ 22.990,–**

Renault Clio 1.2 Tom Tom Edition KLIMA NAVIGATION

EZ 12/2012, 55 kW, 45.500 km, schwarz met., Navigation, Bordcomputer, Lederlenkrad, Untersteuerungskontrolle (USC), Elektronische Bremskraftverteilung (EBV), u.v.m.

(Nr.: GW902) **€ 6.990,–**

Renault Espace Intens ENERGY dCi 160 EDC BOSE HUD NAVI

EZ 04/2015, 118 kW, 19.250 km, grau met., Abstandsregeltempomat, Allradlenkung, Head-Up Display, Keyless Entry & Drive, LED-Scheinwerfer, Panorama-Windschutzscheibe, u.v.m.

(Nr.: GW707) **€ 30.850,–**

Renault Master ENERGY dCi 135 Start & Stop KLIMA AHK

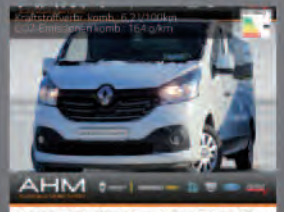
EZ 04/2015, 100 kW, 40.000 km, blau, Bordcomputer, Lordose / Lendenwirbelstütze, Elektronische Bremskraftverteilung (EBV), Kühlfach, Geschwindigkeitsbegrenzer, u.v.m.

(Nr.: GW871) **€ 19.990,–***

Renault Trafic Kasten L1H1 2.7t 2.0 dCi 90 FAP AHK

EZ 12/2013, 66 kW, 33.850 km, blau met., Elektronische Bremskraftverteilung (EBV), elektr. Spiegel beheizt, elektrische Fensterheber, u.v.m.

(Nr.: GW888) **€ 12.750,–***



Renault Trafic Pkw Grand Combi Expression 1.6 dCi 140 S&S

EZ 07/2015, 103 kW, 73.000 km, weiss, Bordcomputer, Einparkhilfe, Elektronische Bremskraftverteilung (EBV), Geschwindigkeitsbegrenzer, Radio, Tagfahrlicht, u.v.m.

(Nr.: GW890) **€ 20.990,–***

Renault ZOE Zen | *Q210* FSE USB KLIMA PDC NAVI STANDHZ

EZ 02/2015, 65 kW, 13.500 km, weiss, Keyless Entry & Drive, Standheizung, Navigation, Bordcomputer, Einparkhilfe, LED Tagfahrlicht, Lederlenkrad, u.v.m.

(Nr.: GW015) **€ 13.450,–***

Skoda Fabia 1.4 TDI Style FSE USB KLIMAAUTOMATIK PDC

EZ 05/2015, 66 kW, 500 km, gelb, KESSY, Brillenfach am Dachhimmel, wärmeabweisende Frontscheibe, DSG (Direktschaltgetriebe), Einparkhilfe, u.v.m.

(Nr.: GW731) **€ 15.750,–***

Skoda Fabia Combi 1.2 HTP KLIMA

EZ 08/2009, 51 kW, 77.500 km, orange met., Radio/CD, elektrische Fensterheber, ISOFIX Kindersitzbefestigung, Klimaanlage, Zentralverriegelung, Beifahrerairbag, u.v.m.

(Nr.: GW887) **€ 6.990,–**

Tesla Model S P85 + * Autopilot * Vollausstattung

EZ 11/2014, 310 kW, 99.800 km, rot met., Keyless Entry & Drive, Xenon, elektrische Sitzverstellung Fahrer/Beifahrer, Internet/(-Vorbereitung), Navigation, u.v.m.

(Nr.: GW847) **€ 77.490,–***

Tesla Model S85 * Autopilot aktiv * Tech.-Paket * Sitze 2. Gen.

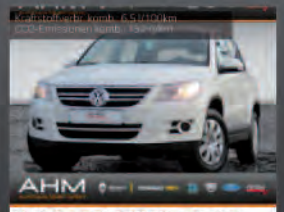
EZ 08/2015, 270 kW, 26.000 km, weiss, elektrische Lenkradverstellung, Keyless Entry & Drive, Leder, Luftfederung, Spurassistent, Xenon, u.v.m.

(Nr.: GW032) **€ 76.990,–**

VW Golf VII e-Golf | Service 11/16 neu ACC LED NAVI

EZ 05/2015, 85 kW, 23.600 km, blau met., automatische Distanzregelung ACC und Umfeldbeobachtungssystem Front Assist mit City-Notbremsassistent / Funktion, u.v.m.

(Nr.: GW884) **€ 24.850,–**



VW Tiguan 1.4 TSI Blue Motion KLIMA

EZ 10/2010, 90 kW, 46.300 km, weiss, elektrische Parkbremse, Multifunktionsanzeige Plus, elektronische Differenzialsperre (EDS), u.v.m.

(Nr.: GW001) **€ 14.990,–***

VW Tiguan 1.4 TSI Trend & Fun Blue Motion KLIMA PDC

EZ 03/2013, 90 kW, 50.800 km, braun met., elektrische Parkbremse, Lederlenkrad, Lordose / Lendenwirbelstütze, Multifunktionsanzeige Plus, Park Pilot System, u.v.m.

(Nr.: GW009) **€ 16.350,–**

VW Touareg 3.0 V6 TDI SCR BlueMotion DPF Automatik

EZ 05/2015, 150 kW, 39.000 km, schwarz met., Bi-Xenon, elektrisches Panoramadach, Keyless Access / Keyless Drive, Leder, Lenkradheizung, 3D-Kartendarstellung, u.v.m.

(Nr.: GW759) **€ 47.490,–**

* Mehrwertsteuer ausweisbar. Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten. Stand: 14.02.2017

AHM pulsiert!

19 von über 380 sofort verfügbaren..

Autohaus Müller GmbH
Acheringer Hauptstraße 37
85354 Freising Süd
Tel. (0 81 65) 95 50-0
www.ahm-müller.de
E-Mail: info@ahm-müller.de